

KAISERGEMEINDE

Gemeindezeitung Kirchdorf | Erpfendorf | Gasteig

AKTIV



Unser Bürgermeister informiert

(Seite 2 und 3)

Aktuelles von der Landjugend

(Seite 18 und 19)

Kirchdorfer Familienchor trifft „Zeitgeist“

(Seite 21)

Der Pfarrgemeinderat informiert

(Seite 29)

Eröffnung unseres neuen Jugendtreffs

(Seite 32)

Da Goggola: Oh, du Fröhliche

Ausgabe 27
Dezember 2017



UNSER BÜRGERMEISTER INFORMIERT



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

alles ist in diesen Tagen auf Weihnachten als Fest der Freude und Besinnung ausgerichtet. Wie jedes Jahr möchte ich wieder die Gelegenheit nutzen, um Rückschau zu halten, danke zu sagen und stolz über viel Erfreuliches und gelungene Projekte in unserer wunderschönen Koasa-Gemeinde zu berichten.

In den Gemeinderatssitzungen, zahlreichen Ausschuss- und Verbandssitzungen sowie Treffen diverser Gremien, wurden wichtige Beschlüsse für eine positive und nachhaltige Zukunft für alle drei Ortsteile in unserer Gemeinde gefasst.

Beginnen möchte ich jedoch mit unseren Feierlichkeiten, denn im vergangenen Jahr gab es wirklich viele schöne Anlässe dafür. Unter anderem fand im Herbst die Eröffnungsfeier unseres neuen Bildungszentrums statt. Nach sechs Jahren Bauzeit und einer Investitionssumme von € 10.000.000,- für die Gemeinde Kirchdorf zuzüglich Förderungen, wurde mit der Fertigstellung dieses Projektes ein großes Ziel erreicht.

Wir sind stolz und glücklich über dieses nachhaltige Projekt, dem Kraftplatz des Miteinanders und der Kommunikation sowie die so wertvollen Bildungseinrichtungen für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Ich möchte mich nochmals bei allen, die dabei mitentwickelt und mitgewirkt haben, aufrichtig bedanken.

Beim traditionellen Erntedankfest lud die Gemeinde zu den Ehrungen unseres Herrn Pfarrers und Alt-Bürgermeisters ein. Hochwürden Geistlicher Rat Mag. Georg Gerstmayr wurde das Ehrenzeichen in Gold für 15 Jahre Arbeit als Seelsorger und Religionslehrer verliehen und unserem Alt-Bürgermeister, Ernst Schwaiger, die Ehrenbürgerschaft für 24 Jahre erfolgreichen Einsatz als Bürgermeister. Bei dieser Feier wurde die Wertschätzung für das christliche und das weltliche Engagement der beiden deutlich.

Auch zum Thema Sicherheit kann viel Positives berichtet werden: Die Umsetzung des beschlossenen Sicherheitskonzeptes wurde unter Beteiligung unserer Wehren fortgesetzt. Für die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf wurde das Drehleiterfahrzeug, für die Freiwillige Feuerwehr Erpfendorf das neue Einsatzfahrzeug LFB-A bestellt. Aber auch unser neuer Kreisverkehr, die geschützten Wartebereiche bei den Haltestellen sowie die Sanierung diverser Brücken zählen dazu. Es ist uns ein Anliegen, die Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste ständig weiter zu entwickeln.

Auch im Bereich Tourismus haben wir uns um Fortschritt bemüht. Glücklicherweise schätzen wir uns über Sanierungsmaßnahmen diverser Anlagen und den Ausbau der Radwege. Besonders stolz sind wir auf die zwei neuen Attraktionen im Kaiserbachtal. Die sogenannte „Alpine Outdoor Gallery“ bietet Alpin-Geschichte und präsentiert sieben noch lebende Bergsteiger-Legenden. Daran anschließend bringt der neue „Schnackler's Erlebnisweg“ Familien mit Kindern die Region und ihre Tradition auf spielerische Weise näher. Natürlich sehen wir uns auch in der Verantwortung, die Sommer- und Wintersportanlagen unserer Gemeinde unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Gästen als funktionierende Infrastruktur bereit und zur Verfügung zu stellen. Dabei will ich mich auch bei unseren Partnern, dem Land Tirol und der TVB-Ferienregion, für das gegenseitige Mitwirken in unserem gemeinsamen Beteiligungssystem bedanken. Somit nützen wir die Chance für Aufschwung und Entfaltung für uns alle.

Ein großer Dank gebührt allen Freiwilligen, die aktiv am Dorfleben teilnehmen und oft im Stillen „Großes“ für ein funktionierendes Miteinander beitragen. Ich danke für die gute Zusammenarbeit in den Institutionen, Organisationen, Vereinen und Gruppierungen, die sich das ganze Jahr in unserer Gemeinde für alle Altersgruppen engagieren. Veranstaltungen, wie zum Beispiel die 1. Koasa Nacht, sind nur durch die Arbeit vieler Freiwilliger möglich. Heuer fanden in diesem Rahmen erstmals die Sportlehreungen statt. Wir sind stolz, welche tolle Talente in unserer Gemeinde zuhause sind. Großen Anklang fand auch die Eröffnung des Jugendtreffs im Wintersteller und für unsere ältere Generation wurden wieder diverse Seniorenfeiern gestaltet. Ich durfte auch heuer wieder mit unserem Herrn Pfarrer unsere Geburtstagsjubilare ab 85 Jahren besuchen. Es waren immer wieder schöne Begegnungen, die Herz und Seele bewegen. Wie man sieht, sind wir ein Dorf der Generationen.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war der Landesjugendleistungsbewerb. Erstmals durfte Kirchdorf diese Veranstaltung inkl. Zeltlager für den Landesfeuerwehrverband Tirol ausrichten. Die tollen Leistungen der Feuerwehrjugend waren sehenswert und spiegeln die professionelle Nachwuchsarbeit der Tiroler Feuerwehren wider. Herzlichen Dank auch hier den vielen Freiwilligen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Unser primär laufender Infrastrukturausbau konnte neben dem Wasser-, Kanal- und Straßenausbau um ein wichtiges digitales Thema, dem gemeindeeigenen Glasfaserausbau, erweitert werden. In diesem Jahr konnten bereits die ersten Anschlüsse realisiert werden, somit ist digitale Zukunft für Beruf, Schule, Privat und Kommunikation auf höchstem Niveau möglich. 2018 sind weitere größere Maßnahmen mit einer Investitionssumme

von ca. € 700.000,-- unter dem Motto: „Glasklare Zukunft für Kirchdorf“, geplant.

Weiters wurde in Erpfendorf die Kindergartenerweiterung umgesetzt, bei der Entwicklung des Projektes „Erpfendorf Mitte“ konnten große Fortschritte erzielt werden, auch die Fortschreitung des Projektes Schlosserfeld läuft, Wohnobjekte für unsere Familien für den lokalen Bedarf sind in Arbeit und Ideen sowie Projekte werden laufend bearbeitet.

Besondere Anerkennung und Dank gebühren ebenso allen Bürgerinnen und Bürgern, die das ganze Jahr über liebevoll ihre Häuser sowie Objekte pflegen und der Jahreszeit entsprechend dekorieren. Durch dieses Engagement wird unsere Gemeinde zu einem großen, gemeinsamen Zuhause, in dem wir und unsere Gäste uns wohlfühlen.

Herzlichen Dank möchte ich auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Bereichen aussprechen, die das ganze Jahr hervorragende Arbeit für uns alle leisten. Ich danke auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die kooperative Zusammenarbeit.

Zuversichtlich blicke ich dem Jahr 2018 entgegen und danke allen Gasteigern, Erpfendorfern und Kirchdorfern für das entgegengebrachte Vertrauen. Ich wünsche euch ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, viele Stunden der Entspannung sowie alles Gute für das Neue Jahr. Möge Allen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit beschieden sein.

Arbeiten wir weiter gemeinsam daran, dass sich unsere wunderschöne Koasa-Gemeinde Kirchdorf auch 2018 nachhaltig weiterentwickelt.

Euer Bürgermeister
Gerhard Obermüller, PMM



Wir bauen auf Menschlichkeit,
die Brücke unseres Miteinanders.

GEMEINDE KIRCHDORF BUDGET 2018

Ordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG	€ 16.100,--	€ 811.100,--
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	€ 294.300,--	€ 552.400,--
UNTERRICHT, ERZIEHUNG SPORT UND WISSENSCHAFT	€ 376.400,--	€ 1.961.600,--
KUNST, KULTUR UND KULTUS	€ 15.300,--	€ 271.400,--
SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG	€ 24.200,--	€ 845.800,--
GESUNDHEIT	€ 6.300,--	€ 822.000,--
STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR	€ 1.113.900,--	€ 1.877.500,--
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	€ 200,--	€ 131.800,--
Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Müll, ...)	€ 1.692.000,--	€ 2.283.000,--
FINANZWIRTSCHAFT	€ 6.605.800,--	€ 587.900,--
SUMME ORDENTLICHER HAUSHALT	€ 10.144.500,--	€ 10.144.500,--
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	€ 1.040.000,--	€ 1.040.000,--
SUMME AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	€ 1.040.000,--	€ 1.040.000,--

DIE WICHTIGSTEN AUSGABEN

ANKAUF DREHLEITER FEUERWEHR KIRCHDORF	€ 690.000,--
ANKAUF LÖSCHFAHRZEUG FEUERWEHR ERPFENDORF	€ 350.000,--
LOIPEN- UND FUSSGÄNGERUNTERFÜHRUNG B178	€ 60.000,--
RADWEGASPHALTIERUNG/KALKSTEINRUNDE (ERPFENDORF BIS WAIDRING)	€ 380.000,--
ABZÜGLICH FÖRDERUNG LAND TIROL UND ANTEIL TVB	€ -266.000,-- € -57.000,--
ERSCHLIESSUNG SCHLOSSERGRÜNDE (WASSER, KANAL, STRASSE, ETC.)	€ 380.000,--
STRASSENSANIERUNGEN	€ 150.000,--
AUSBAU BREITBAND LWL (FORTFÜHRUNG)	€ 700.000,--
ZUSCHUSS PROJEKT KAISERBACHTAL (2. TEIL)	€ 35.000,--
ADAPTIERUNGEN STRASSENBELEUCHTUNG	€ 60.000,--
PARKPLATZSANIERUNG FRIEDHOF	€ 70.000,--
SANIERUNG WASSERLEITUNG (LEITUNGSKATASTER)	€ 50.000,--
WASSERLEITUNGSNEUBAUTEN (ERWEITERUNGEN)	€ 100.000,--
KANALSANIERUNGEN, KANALNEUBAUTEN, KANALPROJEKTE	€ 160.000,--



AUS DEM GEMEINDEAMT

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Protokolle zu den jeweiligen Gemeinderatssitzungen sind auf der Homepage der Gemeinde einsehbar (www.kirchdorf.tirol.gv.at). Wir können in unserer Zeitung nur auszugsweise einige Beschlüsse 1:1 abdrucken und bitten um euer Verständnis.

Das Redaktionsteam.



BESCHLÜSSE - AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Gemeinderatssitzung vom 17. Juli 2017

4. Beschlussfassung über den Zuschuss an das Team Koasa EVENT für die Koasa NACHT 2017 (Dorffest)

Nach Verlesung des Ansuchens vom 01.06.2016 des Vereines Koasa EVENT, vertreten durch Herrn Thomas Renner, wurde der einstimmige Beschluss gefasst für die diesjährige Veranstaltung den beantragten Zuschuss in der Höhe von € 5.000,-- zu gewähren. Des Weiteren wurde beschlossen, die Bauhofleistungen im geschilderten Rahmen von rd. € 1.500,-- zu übernehmen. Die Haftungsübernahme für die Ausfallhaftung wurde dabei mit einem Betrag von € 5.000,-- limitiert.

5. Beschlussfassung über den Zuschuss an den Gesundheits- & Sozialsprengel St. Johann – Oberndorf – Kirchdorf für den Ausbau der mobilen Pflege und der Betreuungsorganisation

In Erledigung des Ansuchens vom 16.06.2017 (Beilage 1) wurde der einstimmige Beschluss gefasst für die mobile Pflege und Betreuungsorganisation den beantragten Zuschuss in der Höhe von € 5.116,-- als außerordentliche Unterstützung einmalig zu gewähren.

6. Beschlussfassung über die anteilige Kostenübernahme für die einseitige Asphaltierung des Achendamms (Ausbau des Radwegnetzes)

Nach Verlesung des Preisspiegels für die einseitige Asphaltierung des Achendamms von St. Johann nach Kirchdorf und Vorlage des Lageplanes (siehe Beilage 2), wurde der einstimmige Beschluss gefasst den Billigstbieter, die Firma PORR Bau GmbH, mit der Ausführung der Bauarbeiten mit einem Gesamtpreis von € 389.390,24 netto, zu beauftragen. Hierbei entfällt auf das Gemeindegebiet von Kirchdorf ein Betrag von € 270.084,89 netto, welcher nach Rücksprache mit dem Tourismusverband Kitzbüheler Alpen zu je der Hälfte von der Gemeinde und dem TVB getragen wird. Somit wurde mit 15:0 Stimmen beschlossen, einen Betrag in der Höhe von € 135.042,45 netto für den Ausbau des Radwegnetzes zu leisten, wobei hier von einer Förderung von bis zu 70% seitens des Landes Tirol ausgegangen werden kann und daher von einer zu tragenden Endsumme von € 40.512,6 zu rechnen ist.

7. Beschlussfassung über Vergaben für das Bildungszentrum: a. Schlosserarbeiten (Sockelverkleidung Pavillon) und b. Zaunanlagen

Nach Verlesung des Preisspiegels wurde sodann mit 13:1 Stimmen und einer Enthaltung der Beschluss gefasst, die Firma Alpenschmiede, Bad Hofgastein, zu einem Preis von € 13.920,-- mit

der Ausführung Schlosserarbeiten beim Veranstaltungspavillon zu beauftragen. Nach Verlesung des Preisspiegels wurde sodann mit 14:1 Stimmen der Beschluss gefasst, die Firma Kuttner mit der Bepflanzung der Aussenanlagen zu einem Preis von 4.843,20 netto, zu beauftragen.

14. Beschlussfassung über die Lieferung eines Feuerwehrdreileiterfahrzeuges DLK 23/12' für die FF Kirchdorf:

Nach Verlesung der Ausschreibungsunterlagen, des Prüfungsprotokolls (siehe Beilage 5) und des Preisspiegels wurde der einstimmige Beschluss gefasst den Bestbieter, die Firma Magirus Lohr, 8301 Kainbach, mit der Lieferung eines Dreileiterfahrzeuges für die Feuerwehr Kirchdorf zu einem Preis von € 572.409,38 netto bzw. € 686.891,26 inkl. Umsatzsteuer mit erreichten 3.600 Preis- und 2040 technisch- bzw. qualitativen Bewertungspunkten, zu beauftragen.

Gemeinderatssitzung vom 02. Oktober 2017

4. Beschlussfassung über die Kostentragung für die Sanierung der Dorfbrücke (Beleuchtung, Wappenbefestigung, Geländerbeschichtung):

Nach Bekanntgabe der Gesamtbaukosten in der Höhe von ca. € 230.000,-- netto für die Sanierung der Grossachenbrücke, getragen durch das Land Tirol, wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass die Gemeinde Kirchdorf für die Beleuchtung, Wappenbefestigung und Ausfertigung bzw. für die zweifarbige Geländerbeschichtung die Kosten in der Höhe von € 20.003,-- als zusätzlichen Auftrag übernimmt.

4b. ... Kostentragung für die Sanierung der Flügelmauern (Bauvorhaben – Brücken und Tunnelinstandsetzungsmaßnahmen – Tiroler Unterland) bei der Dorfbrücke ...

Nach Verlesung der Verpflichtungserklärung der Grossachengenossenschaft St. Johann vom 08.08.2017 (siehe Beilage 1), unterfertigt durch den Obmann Ernst Schwaiger, wurde, aufgrund der Instandhaltungspflicht bzw. Zuständigkeit derselben, der einstimmige Beschluss gefasst, für die Bohr-, Ankerungs- und Injektionsarbeiten an den Flügelmauern der Dorfbrücke über die Großache, mit einem Auftragssummenbetrag in der Höhe von ca. € 32.000,-- für die Genossenschaft in Vorleistung zu treten, wobei sämtlich lukrierte Fördermittel umgehend an die Gemeinde zu Anweisung zu bringen sind und der offene Restbetrag innerhalb von 10 Jahren refundiert werden muss.

5. Beschlussfassung über die Vergabe der Zimmermeisterarbeiten für die Sanierung des Furthersteges an die Firma Huter & Söhne, 6020 Innsbruck:

Nach Verlesung des Kostenanbotes der Firma Huter & Söhne, mit Sitz in 6020 Innsbruck, wurde der einstimmige Beschluss gefasst, an diese die Zimmermeisterarbeiten für die Sanierung des Furthersteges zu einem Preis von € 91.666,67 netto bzw. € 110.000.-- brutto zu vergeben (€ 143.171,70 abzüglich der Eigenleistung bzw. Anteilsübernahme der Firma Huter und Söhne in der Höhe von € 51.505,03). Das Angebot umfasst hierbei Arbeiten bzgl. Tragwerksertüchtigung, bauliche Schutzbauten, Sanierungs- und Regiearbeiten bei einer Gewährleistung von 3 Jahren.

Der Kostenschlüssel sieht dabei wie folgt aus, welcher sodann mit 15:0 Stimmen ebenfalls beschlossen wurde:

Angebotssumme:	€ 110.000.--
abzüglich Radwegförderung:	€ 30.000.--
zu leistender Betrag:	€ 80.000.--

Der oben angeführte Restbetrag wird sodann zu je einem Drittel (€ 26.666,67) vom Tourismusverband, der Gemeinde Kirchdorf und der Grossachengenossenschaft St. Johann getragen.

5b. ... Nach Verlesung der Verpflichtungserklärung der Grossachengenossenschaft St. Johann vom 08.08.2017 (siehe Beilage 2), unterfertigt durch den Obmann Ernst Schwaiger, wurde, aufgrund der Instandhaltungspflicht bzw. Zuständigkeit derselben, der einstimmige Beschluss gefasst, für das

Bauvorhaben – Sanierung des Furthersteges über die Großache mit einem auf diese entfallenden Anteilsbetrag in der Höhe von € 26.666,27 für die Genossenschaft in Vorleistung zu treten, wobei sämtlich lukrierte Fördermittel umgehend an die Gemeinde zur Anweisung zu bringen sind und der offene Restbetrag innerhalb von 10 Jahren refundiert werden muss.

8. Berichterstattung über den Jahresabschluss 2016 der Kirchdorfer Skilift GmbH und Kirchdorfer Skilift GmbH & CoKG:

Nach Verlesung des Jahresabschlusses 2016 durch den GF Mag. Schluifer und Erörterung der wichtigsten Änderungen, Veranschaulichung der Einnahmen und Ausgaben wurde der Jahresabschluss der Kirchdorfer Skilift GmbH und der Kirchdorfer Skilift GmbH & CoKG mit einem Verlust von € 48.700.-- einstimmig zur Kenntnis genommen.

10. Beschlussfassung über die Lieferung eines Löschfahrzeuges LFB-A für die FF Erpfendorf:

Nach Verlesung der Ausschreibungsunterlagen, des Prüfungsprotokolls (siehe Beilage 4) und des Preisspiegels wurde der einstimmige Beschluss gefasst den Bestbieter, die Rosenbauer Österreich GmbH, 4060 Leonding, mit der Lieferung eines Löschfahrzeuges (LFB-A AT/MANTGM 14.250/3950/4x4) für die Feuerwehr Erpfendorf zu einem Preis von € 291.075,36 netto bzw. € 349.290,43 inkl. Umsatzsteuer mit erreichten 3444 Preis- und 5280 technisch- bzw. qualitativen Bewertungspunkten, zu beauftragen.

Die Gemeinde informiert über freie Wohnungen in Erpfendorf und Kirchdorf

EIGENTUMSWOHNUNGEN - Neubau

Im Bauprojekt „Froschlacke“ in Erpfendorf:

Top 3 – 1. Obergeschoß, 93 m²

Top 6 – 1. Obergeschoß, 74 m²

Top 8 – 2. Obergeschoß, 59 m²

Top 9 – 2. Obergeschoß, 73 m²

MIETKAUFWOHNUNG - Bestand

In der Wohnanlage „Buchenweg 2“ in Kirchdorf (Bezug mit ca. März 2018):

Top 10 – 1. Obergeschoß, 77 m²

MIETWOHNUNG - Bestand

Im alten Feuerwehrhaus Erpfendorf

(Bezug ab Februar 2018):

Top 1 – 1. Obergeschoß, 56 m²

Nähere Informationen und Unterlagen gibt es im Gemeindeamt Kirchdorf, Zimmer 103 (Frau Niedermoser) oder unter 05352/63111.

WINTERDIENST – gesetzliche Bestimmungen

Wichtige Informationen zum Winterdienst mit Hinweis auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen findet man auf der Homepage der Gemeinde Kirchdorf unter www.kirchdorf.tirol.gv.at

Information vom Bildungsausschuss: Berufsinformationstage 2018

Aufgrund des großen Erfolges beim erstmals durchgeführten Berufsinformationstages im April dieses Jahres, beschloss der Bildungsausschuss in der jüngsten Sitzung eine Wiederholung im März 2018. Dieser Informationstag für die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der NMS 1 und 2 in St. Johann fand großen Anklang bei den Jugendlichen. Besonders die Hintergrundinformationen und Einblicke in die reale Arbeitswelt waren für die Schüler beeindruckend.

Der Berufsinformationstag findet am Freitag, den 09. März 2018 statt. Sollten Unternehmen Interesse haben, den eigenen Betrieb bei dieser Gelegenheit vorzustellen, würden wir uns sehr freuen. Nähere Auskünfte erteilt das Meldeamt unter 05352/63111-11. Wir hoffen auf rege Teilnahme.



Glasklare Zukunft für Kirchdorf

Breitbandausbau schreitet zügig voran

Seit 1. November ist es soweit! Die ersten Kunden wurden an das Glasfasernetz (schnelles Internet) der Gemeinde Kirchdorf angeschlossen. Mit dem 2016 begonnenen zukunftsorientierten Netzaufbau wird die Glasfaser direkt bis ins Haus gelegt.

Einer der ersten Nutzer war Dr. Peter Hautz, der in seinem neuen Haus am Mitterer Weg in Gasteig mit der versprochenen Geschwindigkeit ebenso zufrieden ist wie mit der Verbindungsqualität und dem optimalen Preis-Leistungsverhältnis. Aber auch mehrere Tourismus- und Wirtschaftsbetriebe sowie zwei Wohnanlagen in der Rupert-Wintersteller-Straße profitieren bereits von diesem neuen Qualitätsangebot (Internet, TV und Telefon).

Um künftig einen Großteil der Bürger an das schnelle Netz anschließen zu können, **investiert die Gemeinde Kirchdorf im nächsten Jahr € 700.000,--** in dieses Vorhaben. „Neben der Verbesserung der Lebensqualität ist diese Breitband-Offensive vor allem für die weitere Standortsicherung der heimischen Betriebe wichtig“, erklärte der für dieses Projekt zuständige Ing. Thomas Schreder.

Gemeinde fördert Anschlussgebühr

Mit einer starken Ermäßigung der Anschlussgebühr wird auch die Herstellung eines Hausanschlusses von der Gemeinde gefördert. Statt den rund € 780,-- werden **pauschal nur € 180,--** verrechnet. Als Netzbetreiber hat die Gemeinde nach regionalen Partnern gesucht, die eine große Servicequalität bieten. Derzeit stehen als verlässliche Vertragspartner die **Ortswärme St. Johann in Tirol** und die **UPC Austria** zur Verfügung.

Bei Interesse finden Sie das „Erhebungsblatt für schnelles Internet“ auf der Gemeindehomepage unter: www.kirchdorf.tirol.gv.at

Klima- und Energie-
Modellregionen
KEM Leukental
www.kem-leukental.at

Klima- und Energie-
Modellregionen

KEM Leukental
www.kem-leukental.at

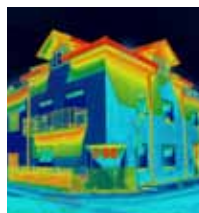


Neue Energieberatungsstelle im Ortswärme-Kundencenter

In Kooperation mit der Klima- und Energie-Modellregion Leukental (KEM) und der Energie Tirol bietet die Ortswärme St. Johann in Tirol **unabhängige Energieberatungen** an. In einem kostenlosen Beratungsgespräch (Dauer ca. 30 Minuten) werden Fragen zur Gebäudehülle oder Haustechnik beantwortet und aktuelle Fördermöglichkeiten besprochen.

Solaranlagencheck, Lampenkoffer, Stromkostenmessgerät

Auf Wunsch gibt es auch einen geförderten **Qualitätscheck für kleine und mittelgroße thermische Solaranlagen**. Dabei werden eventuelle Schwachstellen und nötige Wartungen aufgezeigt und das Potenzial der Anlagen gesteigert. Mit den in einem speziellen **Lampenkoffer** enthaltenen LED-Leuchtmitteln können Sie zu Hause testen, welches Licht Ihnen persönlich zusagt. Oder leihen Sie sich ein **Stromkostenmessgerät** für eine Woche aus. So können Stromfresser entlarvt oder der „Stand by-Verbrauch“ analysiert werden.



Thermografie

Die Experten der KEM Leukental erstellen im Winter Thermographie-Außenaufnahmen des Gebäudes. Sie erhalten einen Kurzbericht mit Ergebnissen und Fotodokumentation sowie ein Beratungsgespräch.

Anmeldung im Ortswärme-Kundencenter,
6380 St. Johann, Speckbacherstraße 33:
Tel.: 05352/20766
E-Mail: office@ortswaerme.info ; www.ortswaerme.info
MO-DO von 7:30–12:00 und von 13:00–16:00 Uhr,
FR von 7:30–12:00 Uhr

Text: gs / Ortswärme St. Johann / Bild: Ortswärme St. Johann



*Die
Mitarbeiter der
Gemeinde Kirchdorf
wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
Neues Jahr!*

Babygalerie

Herzlich Willkommen
in unserer
Gemeinde!



SEPTEMBER: 03.09.2017 ein **Alexander** der Sylvia Meusburger und dem Patrik Harasser, Kirchdorf

05.09.2017 eine **Marie** der Birgit und dem Bernhard Ettl, Kirchdorf

08.09.2017 eine **Asel** der Yeliz und dem Tarik Kibar, Erpfendorf

23.09.2017 ein **Alexander Michael** der Isabella Weitlaner und dem Andreas Werlberger, Kirchdorf

OKTOBER: 07.10.2017 ein **Paul Johann** der Julia Wendt und dem Roman Salvenmoser, Kirchdorf

MEUSBURGER ALEXANDER

03.09.2017 um 07:15 Uhr, 3.800 g und 54 cm

Wenn ich schlafe, passt „Hasi“ auf mich auf! Mama Sylvia Meusburger und Papa Patrik Harasser sind übergelukkig mit mir, auch wenn die Nächte kürzer und die Tage länger sind, die Liebe ist im neuen Haus in Litzlfelden greifbar geworden und heißt Alexander. Die Bilanzbuchhalterin liebt alles, was man auf einem Sattel macht (Reiten, Radfahren) und mein Papa, gebürtiger St. Johanner, schwingt gerne den Schläger beim TC Panorama in St. Johann. Er ist Folientechniker bei der Fa. Häntschel und nun froh, dass neben Kater „Fred“ und den drei Pferden jetzt auch so ein kleines Menschlein in sein Leben getreten ist. Auch die Omas und Opas sind auf den Enkel besonders stolz und freuen sich über männliche Verstärkung in der Familie.

mST



ETTL MARIE

05.09.2017 um 00:14 Uhr, 3.210 g und 52 cm

„Wenn aus Liebe Leben wird, dann hat das Glück einen Namen – Marie!“ Sehr dankbar für ihr „Gottesgeschenk“ sind meine Eltern Birgit und Bernhard Ettl, die nun mit ihrem „Engelchen“ im Buchenweg schon die ersten Wochen verbracht haben. Mama war Teamleiterin im Verkaufsdienst bei der Firma Egger und mag's gerne gemütlich. Yoga, Lesen, Spaziergehen, Schwimmen und auch Skifahren stehen auf ihrem Freizeitplan. Ob sie jetzt öfters den „Sonnengruß“, den „Baum“ oder den „Krieger“ macht, hängt wohl auch von mir ab, also schlaf ich einfach brav weiter wie bisher. Mein Papa stammt aus St. Stefan im Rosental (Stmk) und ist Schaffer an der LLA Weitau. Er liebt alles, was mit Noriker-Pferden zu tun hat. Mit der Kutsche durfte ich schon mitfahren und wenn ich größer bin vielleicht auch einmal bei einem Turnier (Gespannfahren).

mST



KIBAR ASEL

08.09.2017 um 09:16 Uhr, 3.315 g und 53 cm

„Vier Füße, groß bis mittelklein, gingen lange Zeit allein. Jetzt gehen bald auf Schritt und Tritt, zwei winzig kleine Füßchen mit.“ Bis es soweit ist, brauche ich noch jede Menge Schlaf, um zu wachsen. Ich will ja schließlich auch einmal mit meinem Papa Tarik Kibar in der Türkei in seiner Heimatstadt „Akcakoca“ am Schwarzen Meer meine Fußspuren im Sand hinterlassen. Er arbeitet bei der Fa. Steinbacher und hört gern Musik und, wie könnte es anders sein, liebt schwimmen. Meine Mama Yeliz Kibar ist in Kitzbühel geboren und in Erpfendorf aufgewachsen. Sie wird mir, als Arbeiterin bei Vital Schuhe, zeitgerecht das passende Schuhwerk verpassen, damit ich bei ihren Spaziergängen und Reisen bald gut mithalten kann. Wenn ich unserem Hund „Pasha“ nachlaufen will, braucht es dazu wohl schnelle Laufschuhe.

mST





WEITLANER ALEXANDER MICHAEL

23.09.2017 um 00:52 Uhr, 3.790 g und 56 cm

„Ein Köpfchen, ein Näschen, zehn niedliche Zehen, rundum ein Geschöpfchen, so süß anzusehen. Ein saugendes Mündchen, zartseidiges Haar, zwei staunende Augen, ein Traum wurde wahr!“ Für meine Mama Isabella Weitlaner, als Pferdewirtin, hat sich bis jetzt alles ums Pferd gedreht. Doch nun haben sich ihre Prioritäten ziemlich verschoben. Mein Papa Andreas Werlberger, Betriebsleiter Stv. bei der Bergbahn AG Kitzbühel, ist sehr stolz und strahlt mit Mama um die Wette. Beide sind sie beim Trabrennverein Kirchdorf und bei den Glückskäfern, Mama beim „Gut Muraunberg“ und Papa ist beim WSV und der Heimatbühne Kirchdorf Mitglied, daraus lassen sich auch ihre Hobbies ableiten. Papa hat mir schon von meiner Oma, Monika Werlberger (†), die Gründerin der jetzigen Kinderkrippe Glückskäfer, erzählt. Sie wird sicher als Engerl auf mich aufpassen. Welchen Verein ich mir einmal aussuche, das wird meine Zukunft zeigen. Auswahl habe ich ja in Kirchdorf genug.

mST



SALVENMOSER PAUL

07.10.2017 um 20:42 Uhr, 2.330 g und 46 cm

Fast drei Wochen zu früh habe ich meine Eltern mit meiner Geburt überrascht, aber nicht weniger beglückt. Dass ich mit verschiedenen Störchen geflogen kam, die so zahlreich rund um unser Haus am Dorfplatz in Kirchdorf standen, habe ich gar nicht bemerkt. Aber wir haben uns sehr darüber gefreut, dass sich so viele MIT uns freuen! Danke – allen Storchaufstellern. Meine Mama Julia Wendt aus St. Johann ist Chemielabortechnikerin und hat nun schon die beste Technik im Wickeln herausgefunden. Sie liest gerne und genießt am liebsten schwimmend die Sonne. Mein Papa Roman Salvenmoser ist Industrieangestellter und für ihn ist die Musik sehr wichtig. Als Kapellmeister bei der BMK Kirchdorf schwingt er den Taktstock, den er zuhause nun immer öfters abgeben muss. Natürlich an mich.

mST



Namhafte Künstler stellen regelmäßig in der „Koasa Galerie“ aus

In der Galerie beim Treffer (Einfahrt Kaiserquell) können Künstler seit geraumer Zeit im großen Schaufenster ihre Werke präsentieren.

„Mir war und ist es wichtig“, erklärt der Bürgermeister, „dass ich den heimischen Künstlern eine Plattform zur Verfügung stelle, denn wir haben viele Talente in unserem Ort. Das möchte ich fördern.“

Die Idee dazu entstand, als er vor ca. zwei Jahren die Räume beim Trefferhaus als Lager anmietete, wozu auch die Schaufenster gehören. Warum nicht das Nützliche mit dem Schönen verbinden, dachte sich der Bürgermeister, und holte schließlich im letzten Jahr den Künstler Manfred Folie ins Boot, der seitdem ehrenamtlich als Ansprechpartner für die Kunstschaffenden tätig ist. „Die Schaufenster werden kostenlos zur Verfügung gestellt“, freut sich der künstlerische Leiter Folie, „und die Künstler wechseln monatsweise. Es ist sogar eine Vernissage im Frühjahr geplant.“



Wer Interesse daran hat, in den Schaufenstern der Koasa Galerie auszustellen, soll sich bitte bei Manfred Folie unter 0676/4924690 melden.

Text & Bilder: bR



BGM Gerhard Obermüller und der künstlerische Leiter Manfred Folie, dessen Werke im Dezember ausgestellt sind

Standesfälle der Gemeinde

Die Daten zu Standesfällen (Geburten, Hochzeiten, Jubiläen, Todesfälle) werden uns freundlicherweise von der Gemeinde Kirchdorf zur Verfügung gestellt und so veröffentlicht, wie sie dort aufliegen. Da seit einiger Zeit von den Standesämtern jedoch keine Unterlagen mehr an die Gemeinden übermittelt werden, können in Zukunft nur noch Daten erfasst werden, für die entsprechende Nachweise (Geburtsurkunden, Heiratsurkunden, usw.) im Meldeamt vorgelegt werden. Wenn also eine Veröffentlichung in der Gemeindezeitung gewünscht wird, bitte die Urkunden im Meldeamt vorlegen. Das Redaktionsteam bittet um Verständnis.

HOCHZEITEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!



Geheiratet haben

 (Veröffentlichung nur nach Vorlage der Heiratsurkunde)

28.10.2017 **Isabella Gwiggner** und **Michael Lackner**, Kirchdorf

16.11.2017 **Jenny Trutschel** und **Kevin Ostermann**, Kirchdorf

Goldene Hochzeit

02.06.1967 **Trijntje** und **Herman Sempel**, Kirchdorf

07.10.1967 **Anna** und **Ernst Steger**, Kirchdorf

14.10.1967 **Marianna** und **Paul Seeber**, Kirchdorf

20.10.1967 **Anna** und **Gerhard Manzl**, Erpfendorf

21.10.1967 **Zita** und **Friedrich Hörhager**, Kirchdorf

18.11.1967 **Anna** und **Kaspar Steger**, Erpfendorf

24.11.1967 **Erika** und **Alois Pacher**, Erpfendorf

Diamantene Hochzeit

25.10.1957 **Barbara** und **Alois Huber**, Kirchdorf

JUBILÄEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!

80 Jahre

09.09.1937 **Johann Eisenmann**, Kirchdorf

15.09.1937 **Maria Seiwald**, Kirchdorf

85 Jahre

20.09.1932 **Juliana Sammer**, Kirchdorf

19.10.1932 **Anna Dürager**, Kirchdorf

21.10.1932 **Maria Klingler**, Kirchdorf

03.11.1932 **Theodor Schwarzmeier**, Erpfendorf



90 Jahre

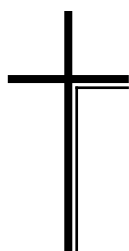
22.11.1927 **Willibald Schellhorn**, Erpfendorf

95 Jahre

14.10.1922 **Rudolf Schmid**, Kirchdorf

TODESFÄLLE

Dem Auge allzeit fern, dem Herzen ewig nah



Katharina Mayr, Erpfendorf, 83 Jahre († 06.09.2017)

Josef Brandtner, Kirchdorf, 96 Jahre († 19.09.2017)

Theresia Keuschnick, Kirchdorf, 90 Jahre († 03.10.2017)

Maria Schmid (geborene Langhofer), Kirchdorf, 85 Jahre († 05.10.2017)

Barbara Hinterholzer (geborene Unterrainer), Kirchdorf, 64 Jahre († 06.10.2017)

Johann Kalkschmid, Kirchdorf, 81 Jahre († 13.11.2017)

Heinz Eul, Kirchdorf, 77 Jahre († 14.11.2017)



Eltern-Kind-Gruppe

Zu unserer großen Freude waren wir auch diesmal wieder bis auf den letzten Platz ausgebucht und hatten neuerlich eine tolle Eltern-Kind-Gruppe. Gemeinsam wurde gespielt, getanzt und gesungen. Die Eltern konnten sich untereinander austauschen, nachfragen und fühlten sich richtig wohl in der Gruppe. **Sonja und Evelyn möchten sich hiermit bei allen für die rege Teilnahme bedanken und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.**



Die Kinderandacht zum Abschluss wird von unserem Herrn Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr immer sehr feierlich gestaltet

Der nächste 5er-Block startet übrigens wieder am **Dienstag, den 06. Februar 2018**. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter **0664/5067026 (Sonja Pfandl)** oder **0664/1249942 (Evelyn Fuchs)**.

Wir freuen uns schon sehr auf euch, wenn es wieder heißt: „Schön dass ihr da seid!“

Text: Evelyn Fuchs/bR, Bilder: Evelyn Fuchs



Bei einer gemütlichen Jause im Pfarrhof konnten sich Eltern untereinander austauschen

Ein herzliches Dankeschön ...

euch allen, die ihr mit eurem Engagement und eurer Mitarbeit unseren Herbstflohmarkt zu einem Highlight des Vereinsjahres haben werden lassen. Danke allen Eltern und weiteren Sachspendern für die großteils schönen und auch wertvollen Sachen.

Danke auch an die vielen Flohmarktbesucher, die viel gekauft haben und damit unseren gemeinnützigen Verein zum Wohle junger Familien und deren Kinder unterstützt haben. Danke denen, die sogar mehr bezahlt haben als verlangt wurde und uns dies als Spende zukommen ließen.

Viel Freude hatten unsere Besucher auch mit dem reichhaltigen Kuchenbuffet, das viele dazu veranlasste, das eine oder andere schmackhafte Stück mit nach Hause zu nehmen. Ihr ALLE habt diesen Flohmarkt zu einem wunderschönen Ereignis gemacht und uns zu einem großartigen Erfolg verholfen.

Ein weiterer Dank gilt Hari Kirchmair und der Gemeinde Kirchdorf für die Vermietung des Dorfsaales, ohne den ein

Flohmarkt in dieser Größenordnung nicht abzuhalten wäre. Ihr könnt Euch gar nicht vorstellen, wie sehr wir Glückskäfer (Betreuerinnen und Vorstand) uns über das tolle

Ergebnis freuen - und erst die Kinder und Eltern, denen nun weiterhin ein toller und günstiger Betreuungsplatz geboten werden kann. Nicht zuletzt geht nun unser großer Wunsch, die Anschaffung von diversen Gebrauchsgegenständen, endlich in Erfüllung. „Hurra, hurra“.

Wir wünschen euch allen abschließend eine schöne und hoffentlich geruhige Advents- und Weihnachtszeit, schon jetzt einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen uns schon auf euch, wenn es, voraussichtlich im April wieder heißt: „Der Flohmarkt der Kinderkrippe Glückskäfer ist wieder da und wir gehen gerne hin und unterstützen unsere Jüngsten in der Gemeinde.“



Ein Bild sagt mehr als tausend Worte ... vielen Dank an alle Glückskäferfreunde!



Liebe Grüße von allen, die zu den Glückskäfern gehören!

Text: Mario Gaugg, Bild: Gemalt von Sonja Pfandl

Abwechslung im KAPA Schülerhort

Um für die Kinder auch ein wenig Abwechslung in den Schul- und Hortaltag zu bringen, bietet die KAPA Kinderstube den Kindern laufend diverse Kurse und Aktivitäten an. In den letzten Wochen standen ein Schnuppertraining zum Thema „Singen, Tanzen und spielerische Improvisation“ mit Magdalena Hartl (Musicaldarstellerin/Wien) und ein Besuch am Bauernhof auf dem Programm, bei dem die SchülerInnen die Möglichkeit hatten, Einblicke hinter die Produktion des beliebten Bauernhof-Eises von Familie Millinger in St. Johann zu erhalten. Natürlich gab es auch viele Kostproben, die genüsslich verzehrt wurden.

Text & Bilder: © KAPA



Schnuppernachmittag mit Musicaldarstellerin Magdalena Hartl



Auf ein „Bauernhof-Eis“ hatten alle große Lust



Zuwachs an Kindern und Räumen im Kindergarten Erpfendorf

Mit unserem Start am 04. September 2017 wird nun der Kindergarten in Erpfendorf zweigruppig geführt. Es gibt nun Platz für 40 Kinder und das Raumangebot hat sich zur Freude der Kinder erweitert. Zu unserem bestehenden Außenbereich, Bewegungs- und Gruppenraum, haben wir einen weiteren Gruppenraum und ein Atelier dazugewonnen.

Aber nicht nur unsere Räume sind eine Bereicherung. Auch unsere Eltern, die für das diesjährige Laternenfest ein Bild aus Lichtern in unseren Garten gezaubert haben. Dafür, und für alles andere, möchten wir herzlich Danke sagen.

Text & Bilder: Kindergarten Erpfendorf



Im Atelier können sich die Kinder künstlerisch austoben



Auch der neue Gruppenraum wird von den Kindern eifrig genutzt



Bäuerinnentag in der VS Erpfendorf

Abseits vom Schulalltag durften die Kinder der VS Erpfendorf einen Einblick in das bäuerliche Leben und am „Selbstgemachten“ bekommen. Zuerst wanderten sie zum Weizenbichl (Fam. Wörgötter), kochten gemeinsam Marmelade, bereiteten einen köstlichen Kräuteraufstrich zu und wurden in die Herstellung von Butter eingeweiht. Danach erkundeten sie den Hof und ließen sich schlussendlich Kartoffeln mit Butter und den Aufstrich schmecken. Natürlich durfte ein Glas Milch nicht fehlen. Anschließend freuten sich die Kinder, dass sie ein Glas Marmelade mit nach Hause nehmen durften.

Text: bR, Bilder: VS Erpfendorf



Es war ein toller Tag bei der Familie Wörgötter am Weizenbichlhof



Natürlich durfte eine gute Jause nicht fehlen



Besuch beim Biobauernhof von Toni Baldauf

Die Landjugend Kirchdorf lud am 06. November die Kinder der 4a Klasse noch einmal auf den Biobauernhof von Anton Baldauf ein. Der Wettergott war nicht ganz auf unserer Seite und so hieß es nicht: „Mia hoin ench mit'n Traktor ä“, sondern mit Taxis ging es diesmal zum Hof. Dort begutachteten wir den Erntefortschritt im Gewächshaus, kosteten asiatischen Salat und durften im schneebedeckten Feld Karotten selber ernten, waschen und

natürlich gleich verkosten. Selbstverständlich statteten wir auch den Kühen im Stall wieder einen Besuch ab. Besonders angetan hat es uns der kleine Stier. Zum Schluss hielten die Mädchen der Landjugend noch eine köstliche Jause für uns bereit. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Toni Baldauf sowie den Helfern und Helferinnen der Landjugend für ihr Engagement und ihre Zeit, die sie heuer mit uns verbracht haben. Wir werden uns noch lange an diese tollen Tage erinnern.

Text: Alexandra Auer, Bilder: Landjugend Kirchdorf, VS-Kirchdorf



Beim ersten organisierten Ausflug der Landjugend freuten sich die Kinder sehr, dass sie mit dem Traktor abgeholt wurden.



Wesentlich winterlicher war es beim zweiten Ausflug, doch das trübte die Freude nicht im geringsten.



Viel Genuss und Bewegung direkt im Ort

Auf ein erfolgreiches Jahr blickt die Erwachsenenschule Kirchdorf zurück, die das Herbstsemester unter das Motto „Genuss und Bewegung“ stellte. Die kulinarischen und kreativen Kursabende fanden ebenso großen Anklang wie das große Bewegungsangebot von Montag bis Freitag im Gymnastikraum. Ein besonderer Höhepunkt war der unterhaltsame „Törggelen-Abend“ mit dem die ehrenamtlich tätigen ES-Leiter Maria Danzl und Gernot Schwaiger gemeinsam mit vielen Freunden ihr fünftes „Schuljahr“ bei der Erwachsenenschule Kirchdorf feierten. **Mit dem neuen Winter/Frühjahrsprogramm (Beilage in der Gemeindezeitung) startet die Erwachsenenschule Kirchdorf ab 08. Jänner in das neue Jahr 2018 und freut sich schon jetzt wieder auf viele Anmeldungen unter 0664/175 09 84 oder es-kirchdorf@tsn.at**

Text & Bilder: gs



Törggelen-Abend mit Musik und gutem Essen im Landgut Furtherwirt



Hobbykoch Yogender Yadav servierte Spezialitäten aus seiner indischen Heimat



Tolles Rauhacht-Seminar mit Räucher- und Klangexpertin Annemarie Zobernig



„Vital im Alter“ werden die fleißigen Turnerinnen von Michaela Kisch gemacht



Auch viele Männer waren bei der Rückenstunde am Montag mit Nicola dabei



Beim Piloxing mit Melanie wurde jeden Dienstag geboxt und entspannt



Die „Vital-Gymnastik“ mit Angelika Gruber am Montagabend findet sehr großen Anklang



Das Ganzkörpertraining für Männer mit Marina gefiel auch unserem Bürgermeister (li.)



Mit bodyART begeistert Sandra Trixl jeden Mittwoch viele sportliche TeilnehmerInnen



Der Kurs „Wir filzen eine Heilige Familie“ erfreute die kreativen Teilnehmerinnen im Feuerwehrhaus Kirchdorf



Unter Anleitung von Bäuerin und Floristin Michaela Windbichler wurden auch heuer viele schöne Adventskränze gebunden.



80_{er}

Maria Seiwald

„Ich bin stolz auf meine Familie.“

An einem wunderschönen Herbsttag, unser Wilder Kaiser und das Kitzbüheler Horn waren tiefverschneit und schon im Sonnenlicht, durfte ich Maria Seiwald in ihrem „Feriengut Oberhabach“ besuchen.

Die Jubilarin kam am 15. September 1937 in Breitenbach bei Kundl zur Welt und wuchs im Weiler „Kalkbühel“ mit ihren drei Brüdern auf. Eine Halbschwester lebt in Maria-Stein. Die Eltern, Barbara und Jakob Hager, bewirtschafteten eine kleine Landwirtschaft, wo die Kinder schon früh das Mitarbeiten in Haus und Hof lernten. Nach der achtjährigen Volksschule arbeitete Maria zuhause und mit 19 Jahren war sie für zwei Jahre in der Schweiz.

Als ihr Vater krank wurde, kam Maria wieder heim. Einen Sommer lang war sie beim Stanglwirt in der Küche „Mädchen für alles“ und lernte, was es heißt, eine große Wirtshausküche in Gang zu halten. Ihre Brüder waren „Ranggler“ und Maria sowie ihr späterer Ehemann Sepp Seiwald (†) begeisterte Zuschauer. So gab ein Gespräch das andere und Maria und Josef heirateten am 19. Oktober 1959 in der St. Peters Kirche in Salzburg.

So kam Maria nach Kirchdorf zum „Oberhabäch“. 25 Milchkühe, viele Jungtiere und Pferde, die Anzahl hat sich ständig verändert, war ihr Ehemann doch ein begeisterter Viehhändler. Auf der „Trattalm“ am Kitzbüheler Horn verbringen die Tiere ihre Sommer und da ist Maria froh, dass bereits 40 Sommer lang derselbe Melker die Tiere betreut. Da passt die Chemie eben zwischen Bauer und Mitarbeiter. Die Arbeit scheute Maria nie und sehr bald wurde sie in Kirchdorf heimisch. Ihre Kinder Josef, Klaus und Maria wurden der Reihe nach geboren. 1969 begann man mit dem Umbau zu einer Gästepension. In den Anfangsjahren konnte man 45 – 50 Personen beherbergen. Es kamen viele Jugendgruppen aus England und Deutschland, die bei Vollpension meistens drei Wochen blieben und der Bus, der die erholten Urlauber abholte, brachte schon wieder den nächsten Schwung. Wie man den Gast von früher mit heute vergleichen kann, frage ich sie: „Der Gast war viel zufriedener und unkomplizierter“, erinnert sich Maria, „ich war die meiste Zeit in der Küche beschäftigt und damals war es leichter, Angestellte und Aushilfen fürs Gastgewerbe zu finden.“



Maria, immer mit einem Lächeln auf den Lippen

Als 1979 alles „rund“ lief und es am schönsten war, schlug das Schicksal unbarmherzig zu. „Sepp war von einer Wanderung heimgekommen und ging früher zu Bett. Wir redeten noch über den Tag und als ich plötzlich keine Antwort mehr von ihm bekam, machte ich das Licht wieder an. Da lag mein Mann tot neben mir. Sekundenherztod mit 49 Jahren, kein Arzt hätte ihm mehr helfen können“, erzählt Maria von diesem schrecklichen Schicksalsschlag, der ihr Leben veränderte. Plötzlich war sie allein für alles verantwortlich.

Zum Glück hatte ihr ältester Sohn gerade den Führerschein gemacht und sie hat auch viel Hilfe aus der Verwandtschaft erfahren. Jetzt hieß es für sie, den Überblick zu behalten und dem Schuldenberg alleine Herr zu werden. Ein Geldverdiener und die Hauptarbeitskraft fehlten, natürlich der liebe Ehemann und Vater am meisten. „Alle drei Kinder waren brav und fleißig und halfen mir wo es nur ging“ ist Maria stolz, „und so haben wir es auch gemeinsam geschafft.“

Als mit Marlen eine tüchtige Schwiegertochter ins Haus kam, mit ihr dann auch die Enkelkinder, lief wieder alles „rund“ und die junge Generation begann im Jahr 2002 mit dem Laufstallneubau und dem Umbau sowie einer Renovierung der Gästezimmer. So ist jetzt, mit Sauna in der alten „Rem“, wieder alles auf dem neuesten Stand und die Familie Seiwald bietet ihren Gästen einen Traumurlaub am ***Hotel-Bauernhof Feriengut Oberhabach.

Maria hatte keine Zeit für Hobbies, jetzt fährt sie gerne mit den Pensionisten bei Ausflügen mit. Sie ist stolz auf ihre acht Enkelkinder und zwei Urenkel. Sie werden dafür sorgen, dass der große Erlebnisspielplatz vor dem Haus auch in der Zwischensaison nicht ungenutzt bleibt.

Ihr 80. Geburtstag wurde im Kreise der großen Familie gefeiert, besonders die Überraschungsmusik hat die Jubilarin sehr gefreut und – ja – überrascht. Maria arbeitet mit, wo sie gebraucht wird und fühlt sich zuhause am wohlsten. Und so tut sie für ihre Gäste, was sie schon immer getan hat: Mit „Tiroler Herzblut“ die schönsten Tage ihres Jahres zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Text: mST, Bild: Privat

50

Goldene Hochzeit

Zita und Fritz Hörhager

„Wenn Er auf allen Gipfeln der Welt herumklettert, braucht er Sie, eine verständnisvolle Frau, die ihn manchmal wieder herunterholt.“

Fast auf den Tag genau, wie vor 50 Jahren an ihrem Hochzeitstag, konnten Zita und Fritz Hörhager heuer ihre Goldene Hochzeit beim Ehejubiläum in Kirchdorf feiern. Sie gaben sich am 21. Oktober 1967 in Maria Alm das Ja-Wort.



Beim Ehejubiläum mit
Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr

Fritz wuchs in St. Johann im Pongau bei seiner Mutter auf, war aber schon in seiner Kindheit oft bei seinem Vater, dem Parkwirt, in St. Johann in Tirol. Der junge Pongauer ging ins Holz und war auch in der Landwirtschaft tätig. Fritz arbeitete einige Jahre als Isolierer beim Schierl in St.

Johann und kannte seine Frau Zita, die in der Nachbarschaft in Apfeldorf aufwuchs, sozusagen von klein auf. Aber irgendwann muss dann die bekannte „1000 und eine Nacht“ gewesen sein, in der es „Zoom“ gemacht hat. „Gekannt habe ich meine Zita schon lange, aber nach der Hochzeit, wie es so schön heißt, erst so richtig, kennengelernt“, gibt Fritz zu und beide lachen.

Zita erlernte den Lehrberuf Strickerin beim Pichler in Kitzbühel, wo sie mit vielen Damen (zB aus Kirchdorf mit Agnes Bendler (†) und Resi Mayr) zusammenarbeitete. Nach der Hochzeit lebten Zita und Fritz noch zwei Jahre in St. Johann bei ihren Eltern, um danach in Kirchdorf Fuß zu fassen. Noch in St. Johann wurde im Jahre 1968 die Firma Hörhager Isolierungen gegründet. Im Bauernhaus zu „Webern“ in Bicheln war vorerst die Wohn- und Arbeitsstätte. 1975 konnte die Familie ins neu errichtete Wohnhaus und Firmengebäude in Bicheln einziehen. Die Kinder Markus (1966), Fritz jun. (1968) und Anita (1972) waren da schon mit von der Partie. Das junge Ehepaar hatte von Anfang an eine gute Arbeitseinteilung: Zita, die Seele des Hauses im Büro, Fritz draußen auf den Baustellen. „Von Moskau bis Venezuela hatten wir zu tun“, wirft Fritz ein, „so kam ich oft auf einen Jahresdurchschnitt von 75.000 km, die ich mit dem Auto zurücklegte“. Anfangs waren zwei bis drei Leute beschäftigt, doch die Firma wuchs stetig. Wenn Not am Mann war, half auch Zita aus und nicht selten sah man sie beim Isolieren. Weil Fritz arbeitstechnisch schon so viel unterwegs war, machte er das Reisen zu seinem Hobby. Aber nicht nur bequem, sondern eher extrem. Als Bergsteiger, den die Sehnsucht gepackt hat, bereiste er schon 120 Länder, war auf fünf Kontinenten

unterwegs und bestieg alle 47 höchsten Gipfel Europas. Vom kleinsten „Zw(B)erg“ in Monaco (140 m) bis zu seinem höchsten Gipfelerlebnis am „Khan Tengri“, den 7.010 m hohen Riesen, äh - Russen. „Am Großglockner war ich schon 15-mal und von Südamerika fehlen mir nur noch neun der höchsten Erhebungen“, beginnt Fritz zu schwärmen. Vielleicht geht sich ja noch was aus, fit genug wäre unser Jubilar allemal. Gott sei Dank hat er sich von seinem Schlaganfall wieder gut erholt. „Das war schon ein Schock“, ist sich das Ehepaar einig. Zita hat ihre zwei „F's“ zum Hobby gemacht. Firma und Familie, in welcher Reihenfolge auch immer, sie war und ist stets für alle da. Wahrscheinlich hat es deshalb so gut funktioniert, weil der Ruhepol zuhause auf ihn gewartet hat. Da lässt es sich leichter alle Länder bereisen.

Zita radelt gerne, auf der Ebene, wie sie betont. So manche gemütliche Radtour führte sie schon durch unser schönes Land. Noch ein „F“ fällt uns gemeinsam ein, bei den „Faschingsweiberleut“ war sie auch, damals, als diese von Kirchdorf nicht wegzudenken waren. „Lustige Zeiten, die ich nicht missen will“, schwelgt Zita in Erinnerungen. Die Röcklgwandfrauen unterstützt sie heute noch und einmal pro Woche schaut sie auch bei Mrs. Sporty, ihrer Schwiegertochter Sabine, vorbei, um fit zu bleiben für die nächste Radtour.



Im August 1993 waren Zita und Fritz gemeinsam
in der Schweiz am Breithorn, im Hintergrund
zeigt das Matterhorn den Himmel.

Mit den Kindern waren sie viel in Südtirol unterwegs, haben in den Dolomiten alle Klettersteige bestiegen, aber der Fußball war stärker. Anita „klettert“ noch, aber eher mit ihrem Mountainbike, nur die Jungs haben das Klettern an den Nagel gehängt. Jetzt haben sie auch jede Menge Arbeit, da beide ihre eigenen Firmen führen. Markus hat 1995 die Hörhager Spenglerei gegründet und Fritz jun. führt mit seiner Marion seit 2006 die Geschäfte der Hörhager Isolierungen. Die Eltern haben

sich nach ihrer Pensionierung aus der Firma zurückgezogen. Beide freuen sich über Besuche der vier Enkel, die leider viel zu schnell erwachsen werden und die Oma immer weniger brauchen.

Ich darf noch einen Blick in die Garage werfen und komme ins Staunen. Dort hat Fritz sen. seinem Hobby eine Ecke gewidmet. Alle Inseln und Gipfel, die er persönlich besucht hat, sind fotografisch festgehalten und genau beschriftet. An der Wand hängen Karten, auf der kleine Stecknadeln jedes Land anzeigen, in dem Fritz sen. seine Fußabdrücke hinterlassen hat.

Da spürt man sie richtig, die „Sehnsucht Berg“, die den guten Bergkameraden wohl nie loslassen wird. So lang ich zuhause bleiben darf, ist alles klar, wird sich Zita denken und so sind sie vergangen wie im Flug, die letzten 50 Jahre.

Text: mST, Bilder: gs/Privat



20 Jubelpaare dankten Gott für ihr gemeinsames Eheleben

Nach wie vor sehr beliebt ist das stimmungsvolle Ehe-Jubelfest, bei dem am 22. Oktober zwanzig Paare in der Pfarrkirche St. Stephan ihr vor Gott gegebenes Treuegelöbnis erneuerten. Dazu hatte der Ausschuss für Ehe und Familie wieder alle Paare eingeladen, die heuer auf 25, 40, 50, 55 oder wie Barbara und Alois Huber sogar auf 60 Ehejahre zurückblicken können. Gemeinsam mit vielen Verwandten und Freunden erlebten alle Paare einen von Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr würdevoll gestalteten Dankgottesdienst, den der Familienchor Kirchdorf/Erpfendorf musikalisch umrahmte. Die Jubelpaare freuten sich über die kunstvoll gestalteten Kerzen und bedankten sich herzlich bei Ausschussobmann Christian Bucher und seinen Helferinnen.

Aber auch die Gemeinde und die Raiffeisenbank Kirchdorf leisteten ihren Beitrag zu diesem netten Fest, das man vor dem Gotteshaus bei einer Agape mit Glühmost, Punsch und Brot gemütlich ausklingen ließ.

Diese 20 Ehepaare nahmen heuer am Jubelfest in der Pfarrkirche St. Stephan teil:

Barbara und Alois Huber – seit 60 Jahren verheiratet (Diamantene Hochzeit); Gertrud und Emerich Dürregger, Anneliese und Friedrich Nothdurfter, Aloisia und Peter Praschberger – seit 55 Jahren verheiratet (Smaragd- oder Juwelenhochzeit); Christine und Jakob Gruber, Maria Theresia und Anton Hechenberger, Zita und Fritz Hörhager, Anna und Gerhard Manzl, Anna und Ernst Steger, Anna und Kaspar Steger – seit 50 Jahren verheiratet (Goldene Hochzeit); Gerlinde und Peter Hautz, Maria und Peter Ruggenthaler, Hannelore und Franz Spindler, Maria und Ernst Unterrainer, Erni und Hansjörg Vieider, Bernadette und Theo Wörgötter – seit 40 Jahren verheiratet (Rubinhochzeit); Rosmarie und Helmut Nothdurfter, Brigitte und Johann Steinberger, Bettina und Gerhard Trutschnig, Kata und Ivan Zadro – seit 25 Jahren verheiratet (Silberhochzeit).

Text & Bild: gs



20 Ehepaare aus Kirchdorf, Erpfendorf und Gasteig freuten sich mit Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr, BGM Gerhard Obermüller und Christian Bucher (Obmann vom Ausschuss für Ehe und Familie) über ein stimmungsvolles Jubelfest in der Pfarrkirche St. Stephan



Erfolgreiches 1. „Obmann Andreas Hofer Gedenkturnier“

Bei diesem Gedenkturnier zu Ehren des ehemaligen Obmannes Andreas Hofer († 2012) im Gasthof „zur Mauth“, nahmen viele Watterfreunde aus Nah und Fern teil. Die Stimmung im vollbesetzten Saal war bei allen Watterfreunden sehr gut. Dennoch wurde bereits in den Vorrundenspielen hart um jeden Punkt gekämpft. Dabei gab es auch so manch eine Überraschung, denn nicht in jedem Spiel setzten sich die Favoriten durch. Im großen Finale gewannen dann Josef Baldauf und Werner Prosch klar gegen Maria Deutschmann und Hermann Fellner. Das kleine Finale um Platz 3 entschieden Kurt Brandauer und Peter Eigentler (Schwarz) gegen Evi Hautz und Susi Zöggeler für sich. Über die positive Resonanz des Turniers freuten sich besonders die Organisatoren vom Verein der Kartenfreunde Kirchdorf.

Text & Bild: mK



Eine tolle Stimmung herrschte beim 1. Gedenkturnier

Faszinierende „Almgeschichten“ von Irene Prugger



Großen Anklang fand der von der Bibliothek Kirchdorf gemeinsam mit dem Kultur- und Heimatpflegeverein durchgeführte Lese-Abend im Metzgerhaus.

Im Rahmen der „Österreich-liest-Woche“ gab es in der Kaisergemeinde anstatt Krimis mehrere Almgeschichten von der bekannten Tiroler Autorin Irene Prugger zu hören. Darin gibt sie Einblicke in den echten Alltag auf den Tiroler und Vorarlberger Almen. In einfühlsamen Interviews lässt sie auch Menschen zu Wort kommen, die eine besondere Verbindung zum Almleben haben. Mit ihren heiter-besinnlichen Texten konnte sie die zahlreichen Besucher begeistern und oft auch zum Lachen bringen.

Dank der musikalischen Umrahmung von Hubert Girstmair und Josef Seiwald sowie der guten Bewirtung durch das Kulturverein Team war es eine überaus gelungene Kulturveranstaltung.

Begeistert zeigte sich auch die Autorin Irene Prugger: „Manchmal passt bei einem Lese-Abend einfach alles. Das stimmungsvolle Ambiente, die Herzlichkeit der Gastgeber, die schwungvolle musikalische Umrahmung, das aufmerksa-

me, interessierte und humorvolle Publikum. Diese Veranstaltung im schönen alten Metzgerhaus von Kirchdorf war so ein feiner Abend. Ich habe es sehr genossen, dort zu Gast zu sein, meine Almgeschichten erzählen zu dürfen und anschließend noch in der gemütlichen Stube mit all den netten Menschen zusammensitzen und zu plaudern.“ *Text: gs, Bild: Nadine Haslauer*



Die bekannte Tiroler Autorin Irene Prugger las im Metzgerhaus



Erfolgreiche Bilanz des Kirchdorfer Vereins „SV Gnu's“

Der Kirchdorfer Sportverein Gnu's ist ein Hobbyverein, der allen offen steht, die Spaß an der Bewegung haben.

Die hat unter anderem auch der junge Kirchdorfer Benjamin Brandtner, der leidenschaftlich gern Mountainbike fährt. Da liegt es nahe, dass er auch am internationalen „Kid's Cup“ teilgenommen hat und so darf er sich über eine tolle Saison und viele Podestplätze freuen. Unter anderem erreichte er nach sieben Rennen, die in Tirol und Bayern stattgefunden haben, den zweiten Platz in der Gesamtwertung im U7-Bewerb. Nicht zuletzt deswegen, weil er mit einem ersten Platz im letzten Rennen (St. Johann) ganz vorne war und das bei einem Rekordstarterfeld von 183 Radsportlern im Querfeldeinrennen! Beim „World Games of Mountainbiking“ in Saalbach-Hinterglemm entschied er das Rennen auch für sich und durfte sich über den verdienten ersten Platz freuen. Umso gespannter richtet Benjamin sein Augenmerk wieder auf die kommende Saison, in der wir bestimmt wieder von ihm hören werden.

Auch andere Vereinsmitglieder konnten Erfolge verbuchen wie Angelika Egger, die den Halbmarathon rund um die Buchensteinwand gewonnen hat. Der Verein ist sehr stolz auf all seine aktiven und hinter den Kulissen wirkenden Mitglieder und bedankt sich für die erfolgreiche Sommersaison. Der Winter kann kommen! Nähere Informationen finden sich auf der Homepage www.sv-gnus.com. *Text: L. Brandtner, Bilder: SV Gnu's*



1. Platz für Benjamin Brandtner beim MTB Rennen in St. Johann



Auch Angelika Egger erreichte den 1. Platz beim Halbmarathon



Landjugend Kirchdorf/Erpfendorf Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am 02. September 2017 trafen sich ca. 50 Mitglieder zu unserer Jahreshauptversammlung mit anschließenden Neuwahlen. Der Abend begann mit einem Rückblick der letzten drei Jahre von unserer Ortsleiterin Lisa Hausmann und unserem ehemaligen Obmann Josef Seiwald.

Ein absolutes Highlight war unsere 1. Summa-End-Party 2016, die ein voller Erfolg wurde. Der scheidende Obmann Josef Seiwald dankte seinem Ausschuss mit rührenden Worten und überreichte jedem eine hölzerne Wanduhr mit eingebranntem Gruppenbild. Auch der Ausschuss bedankte sich beim Obmann für die schönen, gemeinsamen Jahre und schenkte ihm ein Schnapsbrett – nur für die Gesundheit natürlich.

Andreas Wörgötter und Hannes Diechtler wurde das Landjugendabzeichen in Bronze verliehen und so ging man zu den Neuwahlen über. Mit dem Motto „Jetzt sind wir am Zug“, leitete das Wahlreferat vom Bezirksausschuss die Neuwahlen ein. Als Ehrengäste konnten wir GR Manfred Endstraßer, unseren Ortsbauernobmann GR ÖR Josef Heim, der den Wahlvorsitz übernahm, und Bezirksbäuerin ÖRⁿ Helga Brunschmid begrüßen, die beim Auszählen der Stimmen half. Nach einer sehr spannenden Wahl kamen wir zu folgendem Ergebnis:

Obmann:	Hannes Unterrainer (Wengerhof)
Obmann Stv.:	Andreas Wörgötter (Oanga)
Ortsleiterin:	Lisa Hausmann
Ortsleiterin Stv.:	Lisa Müller
Kassier:	Florian Kals
Schriftführerin:	Katharina Hechenbichler
Beisitz:	Katharina Keiler (Prem) Franziska Hechenbichler Matthias Horngacher Hannes Diechtler (Weissn)

*Wir wünschen allen
gesegnete Weihnachten
und alles Gute für das
Jahr 2018!
Landjugend
Kirchdorf/Erpfendorf*



Der neue Bezirksobmann kommt aus Kirchdorf

Am 25. Oktober 2017 sind fünf motivierte Wähler unseres Ausschusses zu den Bezirkswahlen nach Reith bei Kitzbühel gefahren. Nach einem spannenden Rückblick auf die vergangenen drei Jahre wurde der neue Bezirksausschuss gewählt. Unser ehemaliger Obmann Josef Seiwald (Oberhabach) stellte sich zur Wahl und wir dürfen ihn nun mit Stolz „Bezirksobmann der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Kitzbühel“ nennen.



*Josef Seiwald freut sich sehr
über seine Ernennung zum
Bezirksobmann*

Wir gratulieren ihm nochmal ganz herzlich und wünschen ihm für die nächsten drei Jahre viel Erfolg, viele tolle Erfahrungen und eine gute Zusammenarbeit mit seinem neuen Team.

Text: Katharina Hechenbichler, Bilder: Landjugend



Ein Ausschuss mit der gehörigen Portion Tatendrang

1. Kinder-Advent der Landjugend Kirchdorf/Erpfendorf

Ende November waren unsere Burschen unterwegs auf der Suche nach einer großen Fichte. Diese wurde von Jakob Trixl, Griesenau, gespendet. Alexander Aufschnaiter hat mit dem Kranwagen der Fa. Meikl den Transport übernommen und so stellten wir unseren schönen Christbaum am Dorfplatz in Kirchdorf auf. Weihnachtsbeleuchtung und große Kugeln kamen drauf und so soll er strahlen und viel Freude bereiten. Am 26. November 2017 war es dann endlich soweit und wir konnten unseren 1. Kinder-Advent mit vielen Kindern und ihren Eltern aus unserer Gemeinde feiern. Am Morgen begannen wir mit den Vorbereitungen und konnten auf unseren Dorfplatz bald eine wunderschöne, weihnachtliche Stimmung zaubern. Am frühen Nachmittag trafen schon die ersten bastelfreudigen Besucher ein, um einen Schmuck für unseren Christbaum zu gestalten. Es war sehr schön zu sehen, wie viel Freude sie daran hatten, aber das größte Lob für uns waren die strahlenden Kinderaugen und die lachenden Gesichter. Wir wollten etwas erschaffen, das

uns durch einen besinnlichen Advent begleitet. Dank der großen Teilnahme haben wir unser Ziel erreicht. Danke sagen wir dem Kindergarten Kirchdorf für die Zusammenarbeit. Dort wurde schon eine Woche zuvor mit den Kindern verschiedenster Christbaumschmuck angefertigt. Zu unserem Rahmenprogramm gehörten auch zwei „Goaßei“ zum Streicheln und ein Pony, mit dem die Kinder reiten konnten.

Mit Bratwürsteln, Glühwein, Kinderpunsch, besinnlicher Weihnachtsmusik und wärmenden Feuerstellen, die von zwei Mitgliedern unserer Landjugend selbst angefertigt wurden, bekam der Nachmittag noch seinen zusätzlichen Charme. Ein Dank gebührt auch der FF Kirchdorf für die Zurverfügungstellung der Feuerwehrleiter. Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmern, Helfern und Sponsoren unseres 1. Kinder-Advents. Danke, dass ihr diesen Nachmittag zu etwas ganz Besonderem gemacht habt.

Text: Katharina Hechenbichler, Bilder: Landjugend



Gut angekommen sind auch die von uns gebastelten „Rentiere“ mit roter „Lutschnase“, die jedes Kind im Austausch für den Christbaumschmuck bekam.



Die Kinder hatten ihre Freude und konnten ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen. So genossen auch die Erwachsenen die entspannte Atmosphäre auf unserem neuen Dorfplatz.



Kirchdorfer Skilehrer dieses Jahr auf Schnitzeljagd durch halb Tirol



Am 09. und 10. September ging es beim diesjährigen Ausflug der Schneesportlehrer spannend und lustig her. Gestartet wurde die sogenannte „Schnitzeljagd“ auf dem Parkplatz der Skischule. Die Viererteams starteten mit Karten, Kompass und Handys ausgestattet Richtung St. Johann zum Hauptplatz und irrten auf der Suche nach dem ersten Checkpoint kreuz und quer durch den Ort. Nach erfolgreichem Finden ging es weiter nach Reith bei Kitzbühel, mitten in den Wald, wo sich in einem Wasserablaufrohr ein weiterer Hinweis befand.

Nächster angesteuerter Punkt war das Salvenland in Hopfgarten, wo wir unsere wohlverdiente Mittagspause bei einem herrlichen Eierschwammerlgulasch genossen. Gestärkt ging es anschließend im Abstand von fünf Minuten weiter zum Shoppingcenter „M4“ in Wörgl. In der dortigen Tiefgarage wurde jedes Team an den Beinen zusammengebunden und hatte sich so im Geschäftsgetümmel zurechtzufinden, um weitere vier Aufgaben zu meistern. Dann ging es in das nahegelegene Erlebnisschwimmbad „Wave“, wo jeder „Kämpfer“ sich in die Doppelloopingrutsche mit freiem Fall in die Tiefe stürzen musste. Nicht alle schafften die volle Loopingumdrehung und für manche endete dieser Spaß durch die Rettungstüre.

Dem Ziel immer näherkommend, war der nächste Stopp an der „Kanzlerkehre“ auf dem Weg zum Achensee. Dieser Punkt wurde uns mit Längen- und Breitengrad und unendlich vielen Nummern bekanntgegeben. Mitten auf dem Parkplatz musste jede Gruppe zwei Minuten lang ein Lied von Andrea Berg und Helene Fischer (sehr zur Belustigung aller Touristen) zum Besten geben. Abschließend galt es, am Achensee

entlang bis zum Campingplatz zu düsen, wo sich auch das Ziel befand. Nachdem alle Zelte aufgebaut waren, wurde noch gegrillt und gefeiert.



*Eine lustige Schnitzeljagd lieferten sich
die Kirchdorfer Skilehrer der Schneesportschule Total*

Ein besonderer Dank gilt unserm Skilehrer Geoff aus Australien, der zusammen mit David Bichler die gesamte Organisation dieses Ausfluges übernommen hat.

Übrigens: Schnitzeljagden für Familien, Firmen und Geburtstagsfeiern sind bei Geoff auch buchbar und werden individuell zusammengestellt. Für Fragen bitte die Skischule kontaktieren.

Die Schneesportschule Kirchdorf wünscht allen Einheimischen und Gästen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2018. *Text & Bild: Tom Schratzberger*

Martin Unterrainer neues Ehrenmitglied beim SV Erpfendorf

Eine ganz besondere Auszeichnung gab es bei der Siegerehrung des Biathlon-Sommercups im Lärchenhof-Areal. SV Erpfendorf-Obmann Hans-Peter Krepper überreichte im Namen seines Vorstandsteams eine Ehrenurkunde an den großen Gönner Martin Unterrainer. Damit wurde der Lärchenhof-Inhaber zum Ehrenmitglied des 1978 gegründeten und 350 Mitglieder zählenden Sportvereins Erpfendorf ernannt.

Besonders gedankt wurde ihm für seine große Hilfe bei der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2013 sowie für den Bau des modernen Langlauf- und Biathlonzentrums am Lärchenhof, in dem schon Österreichische Schülermeisterschaften durchgeführt wurden. Zu den Gratulanten zählten neben dem SV-Vorstandsteam auch der Kirchdorfer Bürgermeister Gerhard Obermüller und Gemeinde-Sportreferent Manfred Endstraßer.

Text & Bild: gs



*Das neue Ehrenmitglied Martin Unterrainer und
Dr. Ulrike Kuppelwieser freuten sich über Gratulationen von
GR Manfred Endstraßer, Christian Krepper, BGM Gerhard Obermüller und
SV Erpfendorf-Obmann Hans-Peter Krepper*

„Zeitgeist“ trifft Kirchdorfer Familienchor

Nicht nur durch Reden kommen Leute zusammen, auch Musik verbindet oder mitunter unsere Gemeindezeitung. Durch einen Bericht darin wurde Frau Ulli Steinigke (wohnhaf in Würzburg und Gasteig) auf unseren Familienchor aufmerksam. Selbst Mitglied des Chores „Zeitgeist“ in Walbüttelbrunn, hatte Ulli die spannende Idee, unsere Chöre zusammenzuführen. Kurzerhand kontaktierte sie also Bettina Trutschnig und im Herbst 2014 stellte sie sich bei einer Chorprobe in Erpfendorf vor. Sowohl unser Leiter Karl Ronacher als auch der Rest von uns waren von der Idee begeistert, eines Tages gemeinsam eine Messe zu gestalten. Im Sommer 2015 war es dann soweit: 17 Mitglieder des Gastchores „Zeitgeist“ (unter der Leitung von Anette Jörg) machten sich auf den Weg zu uns nach Kirchdorf. Dem folgte die gemeinsame Vorbereitung und Gestaltung der Abendmesse in unserer Kirche zum Hl. Stephan. Im Anschluss daran kehrten wir zu einem gemütlichen Beisammensein in den Gasthof Neuwirt ein, wo viel gesungen und gelacht wurde. Danach stand ausnahmslos für alle fest, dass dieses Treffen der Auftakt für weitere sein würde, weil wir uns wirklich toll verstanden haben. Schon ein Jahr später machten wir Nägel mit Köpfen und durften „Zeitgeist“ neuerlich bei uns begrüßen.

Die Freude war dann groß, als eine Gegeneinladung nach Würzburg erfolgte. Im Oktober 2017 ging es schließlich mit dem Zug nach Deutschland, wo wir ganz herzlich empfangen wurden und dank Ullis perfekter Organisation



Der Gastchor „Zeitgeist“ bei einem Auftritt

eine unvergessliche Zeit erlebten. So gab es u. a. einen Empfang beim Bürgermeister, eine Besichtigung der Mainbrücke sowie der Festung Marienberg. Natürlich durfte auch das gemeinsame Singen nicht fehlen, das beim Sonntagsgottesdienst erfolgte. Die Kirchenbesucher waren überwältigt von unserer Zusammengehörigkeit und der kirchlichen Gestaltung, was unsere Chöre sehr gefreut hat. Man spürt eben auch „zwischen den Tönen“ wie gut wir uns verstehen, denn aus Kollegen sind inzwischen Freunde geworden. Daher wollen wir diese liebgewonnene Tradition gerne beibehalten und planen ein nächstes Wiedersehen in Kirchdorf, worauf wir uns sehr freuen.

Text: Bettina Trutschnig/bR, Bilder: Familienchor, Bernd Steinigke



Aus Chorkollegen wurden mittlerweile gute Freunde



Hoch über den Dächern von Würzburg

Feedback

Eure Meinung zur Gemeindezeitung interessiert uns. Habt ihr Anregungen, Ideen oder Kritik? Ihr könnt uns auch auf dem Postweg erreichen:
Gemeindeamt Kirchdorf i. T., Dorfplatz 4

Redaktionsschluss

der nächsten Gemeindezeitung ist am

05. März 2018

Sende deinen Beitrag an:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at



Neuigkeiten aus der Gemeinschaftspraxis



Liebe Leserinnen und Leser!

Der Winter hat bereits Einzug gehalten und die kalten Phasen bestimmen die Tage. Es ist schon länger dunkel als hell, verschnupfte Nasen werden häufiger gesichtet. Die Grippewelle wird sich zeigen, ob Husten oder Schnupfen, man will vorbeugen und sich dagegen wehren.

Vergessen Sie neben all den Möglichkeiten der Vorbeugung die Händedesinfektion nicht. Auch gesunde Ernährung und frische Luft sind bekanntlich nie sonderlich falsch und da denke ich auch wieder an das Thema „Bewegung“. Nein, es muss nicht immer ein Marathon oder der zweitausend Meter hohe Gipfel sein, aber eine regelmäßige, den eigenen Möglichkeiten angepasste körperliche Betätigung, sollte nicht komplett aus dem Alltag gestrichen werden. Optimaler Weise auch noch in Kombination mit frischer Luft. Das ist gut für den Kreislauf, die Fitness, die Optimierung des

Gesundheitszustandes und das eigene Körperbefinden. Denken Sie also in diesen winterlichen Tagen und Monaten daran hinauszugehen, selbst wenn der innere Schweinehund bei kürzeren Tagen und längeren Nächten mal größer ist.

Gerne erwähne ich auch hier das Thema „Kreuzweh“. Viele Arten dieses Leidens bessern sich mit der Bewegung, deswegen lege ich Ihnen ans Herz: Nicht auf die Ofenbank soll man sich legen, sondern sich selbst zuliebe in der frischen Luft bewegen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Winter, besinnliche und frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Dr. Franz Pistoja



Bild: Privat

60 Jahre Kirchenchor Erpfendorf

Dieses besondere Jubiläum wurde nicht nur gefeiert, sondern zum Anlass genommen, um langjährige Chormitglieder zu ehren. So wurden nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Erpfendorfer Kirche zur Hl. Barbara von Herrn Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr und BGM Gerhard Obermüller schöne Urkunden und Ehrengeschenke überreicht. Im Mittelpunkt standen dabei die langjährigen Chormitglieder Herta Krepper und Margit Sommer (für 60 Jahre), Anna Keuschnigg (für 40 Jahre) sowie Loisi Auer und Sieglinde Inwinkl (für 25 Jahre). Auch Chorleiter Karl Ronacher gratulierte ganz herzlich, der sich bei der netten Feier im Vitalhotel Berghof bei der Gemeinde Kirchdorf und der Familie Unterrainer für die Unterstützung bedankte.

Text: gs/bR, Bild: Markus Melmer



BGM Gerhard Obermüller, Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr und Chorleiter Karl Ronacher (hinten) mit geehrten Mitgliedern des 1957 gegründeten Kirchenchores



Wir gratulieren!

Die Lehrerschaft der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro Kitzbühel und der Kulturverein Kirchdorf gratulieren **Rosmarie Granegger** ganz herzlich zu ihrer Ernennung zur Oberschulrätin.

Bild: gs

Bauernregeln

Quelle: <http://www.weihnachtsseiten.de>

Ist's in der heiligen Nacht hell und klar,
so gibt's ein segenreiches Jahr.

Donnerts im Dezember gar,
kommt viel Wind das nächste Jahr.

Viel Wind in den Weihnachtstagen,
reichlich Obst die Bäume tragen.

Grüne Weihnacht, weiße Ostern.

„Art-Workaholicer“ Horst Rainer feierte seinen 80er

Horst Rainer, der von 1970 bis 1996 in Erpfendorf lebte, wurde im Jahre 1937 in der Steiermark geboren, machte eine Bergbaulehre, beschäftigte sich lange Zeit mit der Malerei und Bildhauerei in Holland und studierte an der Universität für Kunst in Graz. Hier im Bezirk Kitzbühel kennt man Horst Rainer in erster Linie, weil er circa 26 Jahre lang hier wohnte, arbeitete und Gründer sowie Leiter des Skulpturenparks „Schaupark Erpfendorf Tirol“ war. Im Jahr 1996 übersiedelte er nach Innsbruck und eröffnete in der „Alten Weyerer Fabrik“ sein Atelier. Nunmehr konnte der rührige Künstler im November seinen 80sten Geburtstag feiern und durfte sich über viele Gratulanten freuen.

Text: Klaus Wendling, Bild: Hannes Knapp



Horst Rainer (Mitte) mit zwei seiner Gratulanten Maria Schuhberger und Klaus Wendling

Abwasserverband

Ratt' mal wer zum Essen kommt

Über das WC entsorgte Speisereste und Fette führen zu Geruchsbelästigung und Rattenplagen. Sie verstopfen die Kanäle und verursachen so Folgekosten in Millionenhöhe!

Aber auch Hygieneartikel wie Tampons oder Windeln können die Kanalpumpwerke und Maschinen auf den Kläranlagen schwer beschädigen. Sie sind genauso wie Katzenstreu und andere Feststoffe über den Restmüll zu entsorgen. Öle, die Abflüsse und Kanäle verstopfen, finden im „Öli“ Platz, Speisereste sind im Biomüll oder am Kompost zu entsorgen. Die Initiative

„Denk KLObal, schütz' den Kanal!“ des Landes Tirol zeigt Spar-Tipps auf. Informationsmaterial dazu liegt am Gemeindeamt zur Mitnahme auf.

www.klobal.at ■ Anzeige



Speisereste verstopfen die Kanäle und locken Ratten an.



Hygieneartikel:

- Binden/Tampons/Windeln
- Wattestäbchen
- Slipeinlagen
- Präservative
- Pflaster



Giftstoffe:

- Medikamente
- Pflanzenschutzmittel
- Pestizide
- Desinfektionsmittel
- Abflussreiniger



Scharfe Gegenstände:

- Rasierklingen
- Spritzen



Speisereste:

- Essensreste
- Speiseöle, Frittierfett
- Verdorbenes Lebensmittel





Termine für das Seniorentreff



Jeden ersten Dienstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Pfaarsaal in Kirchdorf.
Unsere Termine für 2018: 02. Jänner, 06. Februar (Faschingsfeier), 06. März.



Beim Törggelen mit heißem Glühmost und gebratenen Kastanien von Peter Endstraßer. Nett und gemütlich war's wieder!

Wir freuen uns wieder auf euch und wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!
Eure Evelyn Fuchs und Eva Hauser

Bilder: Elisabeth Schattner

Pensionistenverband Kirchdorf/Erpfendorf

Im September stand eine Wanderung zu den Loferer Almen auf dem Programm. Genauer gesagt erfolgte die Berg- und Talfahrt mit der Gondel. Oben angekommen, hatten wir verschiedene Rundwanderwege zur Auswahl. Die Kühe waren friedlich und beobachteten, was da für eine „Menschenherde“ daherkommt.

Bevor es wieder bergab ging, trafen wir uns im Berggasthof zu Speis und Trank. So manch einer war glücklich über eine köstliche „Brezensuppn“.

Unser traditionelles Krapfenessen beim Stockerhof wollten wir auch dieses Jahr nicht missen. So haben wir uns an

einem schönen Septembertag auf den Weg gemacht. Hans, Hermann, Ramona und Rosmarie sorgten für die musikalische Umrahmung.

In den folgenden Wintermonaten wollen wir uns **jeden zweiten Dienstag im Monat ab 13:30 Uhr im Gasthof Mauth zum Spielenachmittag** treffen (beginnend mit 05.12.17) und **am 15.12.** starten wir wieder mit dem **Eisstockschießen** in der **Stocksporthalle in Erpfendorf** (von 17:30 bis 19:30 Uhr).

Abschließend wünschen wir allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Text: Loisi Ebser, Bilder: Anneliese Aigner



*Auf den Loferer Almen ...
auch Spaß ist stets mit im Rucksack*



*Bei strahlendem Sonnenschein am Stockerhof,
wo es wie immer ausgezeichnete Krapfen gab*

Im Herbst haben wir wieder viel erlebt!



Wir brachen zu einer Tour auf die Hinterschießlingalm bei Scheffau auf und eine kleinere Gruppe von uns gönnte sich eine Auszeit an der Versilla-Küste. Auch im Pflegeheim Oberndorf wurden wir gesichtet, wo wir unsere Freunde sowie Nachbarn besuchten und eine lustige Fahrt ins Blaue zum Törggelen fand statt. Einige Musikliebhaber fanden sich beim 21. Volksmusiknachmittag ein, das unter dem Motto:



Beim Törggelen-Ausflug

„Der Summa is' aussii“ stattfand. Auch das traditionelle Herbstkränzchen im Stockerhof wurde wieder zu einem schönen Fest, bei dem wir alle halbrunden und runden Geburtstage feierten.

Hiermit noch einmal herzlichen Glückwunsch an:

Sigi Baumann (55), Annemarie Hechenbichler und Edith Schipflinger Edith (65), Wast Baumann, Andreas Aufschneider, Franz Nothdurfter, Helga Melmer und Susanne Schreder (70), Hans Krepper, Moidi Krepper, Erika Inwinkl, Paul Thaler, Hanni Astl und Moidi Bachmann (75), Michael Astl und Moidi Seiwald (80), Moidi Mader und Anni Dürager (85) und Fanny Oberleitner (90).

Ein Ehejubiläum für 55 Jahre gemeinsame Zeit konnten Loisi und Peter Praschberger feiern.

Zum Abschluss des Jahres wünschen wir allen ein frohes Fest und besonders Gesundheit für 2018.

Text: Marianne Beltermann/Elsbeth Aigner/bR, Bild: Elsbeth Aigner

Tischtennissport begeistert Spieler von 9 bis 86 Jahren



Auch Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr und Ehrenbürger Ernst Schwaiger standen im Doppelbewerb mit großem Einsatz an der Tischtennisplatte



Die jüngsten Talente (von 9 bis 13 Jahren) bei der 35. Kirchdorfer Tischtennis-Gemeindemeisterschaft freuten sich über Pokale und Preise von der Raiffeisenbank Kirchdorf



TTV-Obmann Gernot Schwaiger und Sportreferent GR Manfred Endstraßer ehrten den 86-jährigen Hans Filzer als ältesten Teilnehmer



Die heurigen Sieger der 35. Kirchdorfer TT-Gemeindemeisterschaft freuen sich und präsentieren stolz ihre Pokale



GL Reinhold Gamauf (li) und TTV-Obmann Gernot Schwaiger (re) mit Nachwuchstalente vom TTV Raika Kirchdorf

Vielen Dank der Raiffeisenbank Kirchdorf, Christoph Filzer (Altholzwelt) und DI Wilfried Filzer (Architektengruppe P3 ZT GmbH) für die neuen blauen Dressen und Trainingsanzüge von Sport Bergmann für unsere Nachwuchstalente und Aktiven. Text&Bilder: TTV



Der Wintersportverein Kirchdorf informiert

Gleiche Führung – neues Team für den WSV Kirchdorf

Bei der Jahreshauptversammlung am 11.11.2017 standen wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Nichts Neues gibt es bei der WSV-Vereinsführung und daher bleiben Obmann Sepp Bichler und sein Vize Helmut Aigner auch die nächsten drei Jahre im Amt. Änderungen hingegen gibt es bei den Funktionären.

So heisst die neue Schriftführerin Andrea Jagoditsch (Stellvertreterin Jasmine Masters), um die Finanzen kümmert sich ab sofort Sandra Schratzberger (Stellvertreterin Anita Aigner). Der neugewählte Sportwart ist Franz Beltermann, er leitet bereits seit letztem Jahr das Skitraining in Kirchdorf. Als Zeugwarte ergänzen Wolfram Liebig und Alex Schinagl das Team. Die Kinder in Kirchdorf wieder vermehrt auf die Piste zu bringen und den Spaß am Skifahren zu fördern, ist das große Anliegen des WSV. Und wie auch BGM Gerhard Obermüller bei dieser Gelegenheit betonte, gehört das Skifahren zu unserer Kultur und ein Skigebiet wie Kirchdorf ist geradezu prädestiniert für den Familienskilauf.

Deshalb ein Aufruf an alle KirchdorferInnen: Ob Groß oder Klein – ab auf die Piste. Schauen wir gemeinsam auf unser Skigebiet! Wir freuen uns auf den Winter ... mit euch!

Text: Monika Riml, Bilder: WSV



Das neue Team um Obmann Sepp Bichler (2. vl)

Veranstaltungskalender:

Samstag, 27.01.2018

Gemeindeskitag in Kirchdorf

Samstag, 03.02.2018

Betriebs-, Vereins- und Familienmeisterschaft
(in Erpfendorf)

Samstag, 17.02.2018

WSV-Clubmeisterschaft Alpin

Unsere Homepage: www.wsv-kirchdorf.at



Die amtierende Clubmeisterin Sarah Schratzberger (12 Jahre) bei ihrer liebsten Freizeitbeschäftigung

Gelungene Alarmübung beim Bildungszentrum Kirchdorf

Am 22. November wurde im Bereich des neuen Bildungszentrums Kirchdorf eine große Alarmübung durchgeführt. Dazu wurde in jedem Gebäude per Druckknopfmelder der Alarm ausgelöst. Mittels Signalton und Lichtblinkeanlage erfolgte die Alarmierung der anwesenden Personen in der Volksschule, im Kindergarten, in der Turnhalle, in der Kinderkrippe, in der Bibliothek und im Dorfsaal. Sofort danach brachten die verantwortlichen Erwachsenen alle Kinder ruhig und geordnet in den neuen Veranstaltungspavillon, der im Ernstfall in den Brandschutzplänen als Sammelzentrum ausgewiesen ist, in Sicherheit. Dort konnte durch die von allen mitgebrachte Anwesenheitsliste überprüft werden, ob alle zum Zeitpunkt des Alarmes anwesenden Kinder und Erwachsene die Gebäude verlassen haben.

„Solche Übungen mit den Kindern und Schülern sind für uns alle sehr wichtig, denn damit ist man im Notfall besser auf eine derartige Situation vorbereitet“, erklärte der Kirchdorfer Feuerwehrkommandant und Sicherheitsbeauftragte GV Josef Wörgötter.

Es war auch ein erster Test für die in allen Gebäuden des Bildungszentrums installierte Brandmeldeanlage, bei der auch die Landesleitstelle eingebunden war. Alle Geräte sind auf dem neuesten Stand und funktionierten zur vollsten Zufriedenheit, was auch Bürgermeister Gerhard Obermüller, VS-Direktorin Andrea File-Moosburger, Kindergartenleiterin Johanna Pardeller, Kinderkrippenleiterin Carmen Walzl sowie die beiden Brandschutzbeauftragten Schulwart Harald Kirchmair und Bauhofvorarbeiter Martin Bichler freute.

Text & Bild: gs



Sicherheitsausschussobmann GV Josef Wörgötter lobte die Kinder und alle Pädagoginnen für ihre Disziplin bei der Alarmübung im Bildungszentrum



GV Josef Wörgötter, Schulwart Harald Kirchmair, VD Andrea File-Moosburger, Kinderkrippenleiterin Carmen Walzl, Kindergartenleiterin Johanna Pardeller und BGM Gerhard Obermüller

Die Kirchdorfer Bastelrunde erfreute Pflegeheimbewohner und Lebenshilfe

Die engagierten Mitglieder der Bastelrunde sind nicht nur bei der Kirchdorfer Koasanacht in ihrem „Krapfenzelt“ sehr fleißig, sondern bereiten mit den Erlösen auch gesundheitlich benachteiligten Menschen unserer Gesellschaft eine große Freude.

So wurden 39 BewohnerInnen von den Wohn- und Pflegeheimen Oberndorf und St. Johann auf die „Brenneralm“ in Ellmau zu einem Herbstausflug eingeladen. Bei Sonnenschein und milden Temperaturen konnten sie mit herrlichem Blick auf den Wilden Kaiser Kaffee und Kuchen genießen. Bei der Rückreise wurde noch von vergangenen Zeiten erzählt, wobei von einigen fast 90-Jährigen noch alte Lieder angestimmt wurden.

Ein weiterer toller Ausflug wurde für die Klienten und Betreuer der Lebenshilfe Paketannahmestelle und Wäscherei in Kirchdorf organisiert. Die Einladung erfolgte zu einem Mittagessen beim Fliegerstüberl in St. Johann. Alle konnten den regen Flugbetrieb beobachten und den Ausflug bei sonnig mildem Herbstwetter mit einem herrlichen

Eisbecher ausklingen lassen. Die strahlenden Gesichter der Eingeladenen sind ein Ansporn für die Bastelrunde, mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz auch weiterhin soziale, kulturelle und kirchliche Projekte sowie Mitmenschen in der Heimatgemeinde zu unterstützen.

Text: gs, Bild: Christa Burger



Auf der Brenneralm in Ellmau



Stimmungsvoller Adventmarkt

Bereits zum 17. Mal fand der Adventmarkt statt, der in unserer Gemeinde schon traditionell zum ersten Adventsonntag gehört. So durften sich auch heuer Einheimische und Gäste wieder über ein reichhaltiges Angebot freuen. Von Weihnachtsdekorationen, Adventgestecken, Geschenksideen oder Filztaschen bis hin zu köstlichen Gaumenfreuden wie Räucherfisch, Kiachl, Krapfen, Keksen, Kastanien, Curry uvm.;

Auch musikalisch wurde einiges geboten und so sorgten die Hirtenkinder, das Gitarrenduo Lena & Dani, die Bläserkids, die Leukentaler Stubenmusik, die Anklöpfler und die Stampfegger Weisenbläser für gute und besinnliche Unterhaltung. Auch der Kulturverein Kirchdorf war mit „seinem Metzgerhaus“ heuer zum zweiten Mal „mitten im Geschehen“ und wurde von vielen auf

einen Kaffee, Kinderpunsch, Kuchen, Verhackertes usw. besucht. Zum ersten Mal gab es auch das „Postamt Christkind“ und es war eine riesige Freude, dass so viele Kinder die Möglichkeit nutzten, um dem Christkind zu schreiben. Somit hat es allein aus Kirchdorf schon 50 Zusendungen erhalten! Einen kleinen Vorgeschmack auf Weihnachten boten übrigens auch die tollen Tombola-Preise!

Weiters wurden in diesem Jahr erneut die schönsten drei Stände mit einer Urkunde ausgezeichnet und Organisator Michael Schwaiger zeigte sich glücklich über den großen Anklang, den der Adventmarkt auch heuer wieder gefunden hat. „Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Standbetreibern, Helfern und Besuchern bedanken“, so Michael Schwaiger, „denn ohne euch wäre das Adventfest nicht das, was es ist.“

Text & Bilder: bR



Der 1. Platz für den schönsten Stand: Ingo Noichl (Tennisverein) bei der Urkundenüberreichung mit Kulturobfrau Maria Brait.



Der 2. Platz ging an den Fischereiverein Gasteig, der auch in diesem Jahr u. a. mit Leckerbissen aufwartete.



Den 3. Platz konnte Andrea Nimmervoll für sich verbuchen, die sich sehr darüber freute.



Organisator Michael Schwaiger (am Mikrophon) mit den Anklöpflern der Landjugend.



Blick vom Balkon des Metzgerhauses, beim SV-Kirchdorf gab es Kastanien und für die Kinder u. a. das beliebte Stockbrot-Grillen.

„Trauer braucht Raum und Zeit“ Ein Vortrag des Katholischen Bildungswerks

Die Beziehung bestimmt die Trauer. „Der Preis der Liebe ist der Schmerz in der Trauer“, so Edith Trentini, eine Hospiz- und Trauerbegleiterin aus Zell am See, die am Dienstag, den 14. November 2017, in einem Vortrag des Katholischen Bildungswerkes im Kirchdorfer Pfarrheim einen sehr persönlichen und interessanten Einblick in ihr Arbeitsleben gab und folgenden Fragen nachging: Welche Zeit ist zum Trauern angemessen? Wieviel und wo soll der Trauer Raum geschenkt werden? Warum ist für Kinder das Abschiednehmen so wichtig?



Interessierte TeilnehmerInnen
am KBW-Vortrag mit der Vortragenden

„Trauer erwischt uns voll und ganz, sie fragt nicht danach, ob du willst.“ Trauer trifft jeden, den Großvater ebenso wie den kleinen Jungen. Dabei hat sie nicht nur mit Tod zu tun. Jede verpasste Chance, jede Trennung, jeder Abschied (auch vom Wohnort), jeder Verlust – all das ruft Trauer hervor.

„Stille zeigt dir, was beweint gehört.“ Traurigkeit bricht vor allem dann aus, wenn ich ganz bei mir bin – besonders in der Stille. Dieser Stille wollen wir meist nicht begegnen. Sie lässt unsere Erinnerungen und Gefühle ausbrechen, wie einen Vulkan. Es ist wichtig, sich bewusst Zeit zum Trauern zu nehmen – das muss gar nicht lange sein. Oft hilft es sich zum Trauern – und um wieder aus der Trance der Trauer herauszukommen – einen Platz für die Trauer zu reservieren.

„Trauer ist wie eine offene Wunde.“ Der Verlust eines geliebten Menschen kann nicht ersetzt werden. Um damit umgehen zu können ist es wichtig, Trauer zuzulassen. Dabei ist es sehr hilfreich, über seine Trauer zu reden und Trauernden ein „stiller Diener“ zu sein, ihm also einfach nur zuzuhören, wenn er es möchte. Oft hilft das mehr als tausend aufbauende oder gar bevormundende Worte. Nach fünf bis sechs Wochen ist die Trauer des anderen meist „Schnee von gestern“. Dabei sind Besuche besonders dann von Bedeutung. Man sollte sich aber bewusst Zeit dafür nehmen – nicht einfach kurz vorbeischaun!

„Kinder lehren uns richtiges Trauern.“ Während dem Spielen fragt das kleine Mädchen: „Kommt Mama wieder?“ oder: „Bin ich schuld?“ Es ist wichtig, solche Fragen ernst zu nehmen und versuchen zu beantworten. Kinder fragen, wenn sie etwas bedrückt, sie wollen reden – wir müssen und sollen sie nicht auf die Situation ansprechen! Wir sollen Kindern keine Angst

vor dem Trauern machen. Auch sollen sie Abschiednehmen dürfen, zB auf die Beerdigung mitgehen, wenn sie es wollen – mit jemandem, den sie gerne haben. Abschiednehmen kann ich nur ein einziges Mal!

„Trauer ist wie ein Fingerabdruck.“ Jeder Mensch trauert anders. Es gibt kein richtig oder falsch. Unser Motto – nicht nur in der Trauerzeit – sollte immer lauten: „Horch auf dich, alles was dir gut tut, ist gut!“

Was ist das Katholische Bildungswerk (KBW)?

Das KBW ist eine Einrichtung der Erzdiözese Salzburg zu der die Katholischen Bildungswerke, Eltern-Kind- Einrichtungen und Frauentreffs der Pfarreien gehören. Sie ist unabhängig von der Pfarrgemeinde und bietet v. a. Vorträge und Kurse an. Sie richtet sich an alle Interessierten, unabhängig vom Religionsbekenntnis oder politischen Überzeugungen. Die Vorträge behandeln Inhalte aus dem Bereich Religion, Eltern und Familienbildung, Persönlichkeitsbildung und Kommunikation, Umwelt und Gesundheit, Musik, Kultur und Kreativität bis zur politischen Bildung.

Das KBW Kirchdorf/T. lädt im kommenden Jahr zu folgenden Vorträgen im Pfarrsaal herzlich ein:

Di., 16.01.2018, 19:30 Uhr:

Prof. Richard Krön: „Vorurteile, wie sie entstehen und was sie bewirken.“

Di., 13.03.2018, 20:00 Uhr:

Mag. Martin Seibt: „Mein Kind, die Medien und ich.“

Di., 17.04.2018, 19:30 Uhr:

Pfarrer Heinrich Wagner:
„Der Zauber des Alten Testaments.“

Trauer und Weihnachten

Dass es Weihnacht werde!

Der weiße Schnee deckt alles zu,
unter ihm ruht still die Erde,
und dort bei ihr, da ruhest auch du –
Glaubst du, dass es Weihnacht werde?

Alle Glocken läuten hell,
strahlend leuchten Tannenbäume,
viele Päckchen, leuchtend grell –
Glaubst du noch an Weihnachtsträume?

Doch weihnachtet es auch ringsumher,
mit Kerzen und Sternen im Geäst,
im Inneren bleibt ein Tränenmeer!
Glaubst du an ein frohes Weihnachtsfest?

Doch wo du auch bist, bin ich bei dir,
dazu muss ich nicht mit dir sterben,
in meinem Herzen bist du stets bei mir –
Glaub mir, so kann es für uns Weihnacht werden!



Drei Musikgruppen präsentierten ihre gemeinsame Musik-CD „Da Engl hat a Botschaft bracht“ im Dorfsaal



Die **Leukentaler Stubenmusik** mit Martin Hechenblaikner, Wolfgang Schipflinger, Max Hechenblaikner und Hubert Steidl begeisterte mit flotten und gefühlvollen Melodien.



Als Sprecher regte **Rudi Krausse** mit seinen amüsanten Geschichten und Gedichten im voll besetzten Dorfsaal sowohl zum Schmunzeln als auch zum Nachdenken an.



Der „**Rund um 's Horn G'sang**“ mit Fritz Feyrsinger, Christl Wieser, Traudi Cerny und Alois Pletzer überzeugte mit Spiel und Gesang.



Die „**Aschauer Weisenbläser**“ trugen mit feinen Klängen bei der CD-Präsentation ebenfalls zur perfekten Einstimmung auf die „staade Zeit“ bei.

Text & Bilder: gs



Das Jubiläumsjahr 2017 der BMK Erpfendorf geht zu Ende

Mit der Jahreshauptversammlung am 21. Oktober 2017 wurde das „offizielle“ Musikjahr beendet, welches wieder von vielen Ausrückungen, darunter als Highlights die Frühjahrskonzerte sowie ein Festkonzert in Angath, geprägt war. Durch das Ausscheiden des langjährigen Kapellmeisters Gerald Embacher und des ebenfalls verdienten Obmannes Georg Krepper waren Ergänzungswahlen notwendig.

Am Sonntag, den 26. November, konnten wir zur Cäcilienmesse in die Clemens-Holzmeister-Kirche einladen. In nur zwei Musikproben hat es unser neuer Kapellmeister geschafft, mit uns die gesamte Messgestaltung einzustudieren. Mit Freude fanden wir eine vollbesetzte Kirche vor – viele Einheimische, darunter auch unser Herr Bürgermeister Gerhard Obermüller, waren unserer Einladung gefolgt und verfolgten die Hl. Messe, die von Herrn Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr gelesen und von der Musikkapelle Erpfendorf feierlich umrahmt wurde. Viele Messgänger folgten uns dann zum Musikpavillon, um den neuen Kapellmeister Michael Sojer beim Musik-Hoangascht kennenzulernen und den Sonntag-Vormittag

bei Glühwein, Punsch und belegten Broten ausklingen zu lassen. Wir bedanken uns bei der ganzen Bevölkerung von Erpfendorf für die Anerkennung und Wertschätzung sowie unseren treuen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung über das ganze Jahr hindurch!

Die Bundesmusikkapelle Erpfendorf möchte allen Einwohnern von Erpfendorf und Kirchdorf hiermit noch eine ruhige Adventzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2018 wünschen!

Text: Hannes Staffner, Bild: BMK Erpfendorf



Der neue Ausschuss, vl. Lukas Zaß (Stabführer und Kapellmeister-Stellvertreter), Katrin Schreder, Stefan Aigner, Anika Leitner, Patrick Leitner, Michael Sojer (Kapellmeister), Hubert Strolz, Tamara Rabl (Obfrau), Hannes Staffner, Alexandra Pichler, Bernhard Kaiser, Franziska Hechenbichler und Michael Maier

Neues aus dem Probelokal

Ågru'n

Heuer fand unser Ågru'n aufgrund des schlechten Wetters im Dorfsaal statt. Die Bundesmusikkapelle Erpfendorf startete mit einem tollen Konzert. Anschließend fand die schon traditionelle Marschversteigerung statt, die unterhaltsam von unserem Sepp Heim moderiert wurde.

Auch dieses Mal lieferten sich unsere Enten wieder ein spannendes Rennen im Dorfbach, wofür im Anschluss den drei Erstplatzierten ein Preis überreicht wurde. Die Koasawinkl Musikanten unterhielten noch den ganzen Nachmittag mit traditioneller und moderner Blasmusik.



Musikausflug

Um den guten Zusammenhalt innerhalb unserer Musikkapelle zu erhalten, unternehmen wir auch immer wieder etwas gemeinsam und machen alle paar Jahre einen Ausflug ohne Instrumente. So führte unser diesjähriger Ausflug nach Linz zur Voestalpine, wo wir an einer eindrucksvollen Werksführung teilnahmen.

Anschließend ging es weiter nach St. Johann in Engstetten zum Mostheurigen „Zur Steinernen Birne“. Dort ließen wir den Abend gemütlich mit leckerer Brettljause, Most und frischgepressten

Apfel- und Birnensäften ausklingen. Am nächsten Tag ging's für uns bei strahlendem Sonnenschein mit der Zahnradbahn rauf auf den Schafberg, wo wir eine traumhafte Aussicht genießen konnten, und danach wieder ab nach Hause. Wir hatten ein interessantes und lustiges Wochenende.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung bildet immer den Abschluss unseres Musikjahres. Dieses Jahr fand sie am 04. November im Gasthof Neuwirt statt. Leider mussten wir in diesem Jahr den Austritt von zwei langjährigen Mitgliedern, Sebastian Danzl und Mario Lintschinger, verzeichnen. Doch zugleich haben wir auch fünf Neuaufnahmen, worüber wir uns natürlich sehr freuen. Somit besteht unsere Musikkapelle nun aus 56 Musikantinnen und Musikanten sowie vier Marketenderinnen. Auch wurde bei der außerordentlichen Vollversammlung einstimmig entschieden, dass Josef Heim und Erich Wieser (beide viele Jahre in Ausschussfunktionen tätig und jeweils 45 Jahre Mitglied in unserer Kapelle) zu Ehrenmitgliedern der BMK Kirchdorf ernannt werden.

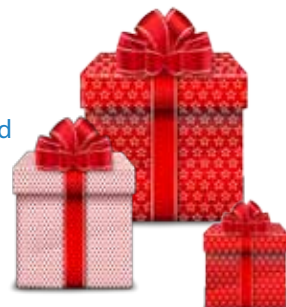
Wir hatten heuer ein sehr intensives Musikjahr mit zahlreichen Ausrückungen. Somit geht's für uns jetzt in eine kleine Winterpause, damit wir im Jänner wieder voll motiviert in die Probenphase für unser **Frühjahrskonzert**, das am **06. und 07. April 2018** stattfinden wird, starten können.

Text: Astrid Pangratz; Bilder: BMK Kirchdorf



VL: BGM Gerhard Obermüller, Ehrenmitglied GR Josef Heim, BMK-Obmann Gerhard Dörflinger, Ehrenmitglied Erich Wieser und Kapellmeister Roman Salvenmoser

Die Mitglieder der
Bundesmusikkapelle Kirchdorf
wünschen allen frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr 2018.
Wir „hören“ uns im nächsten Jahr.





Jugendtreff Kirchdorf - die Eröffnung war ein voller Erfolg!

Fast 50 Jugendliche ließen es sich nicht nehmen, bei der Eröffnung des neuen Jugendtreffs am 06. Oktober 2017 dabei zu sein. Das Team um Evelyn Fuchs, Petra Hermann und Bettina Reiter war überwältigt vom Ansturm und so hatten sie alle Hände voll zu tun. Aber dieser besondere Abend wird ihnen immer in Erinnerung bleiben, denn „natürlich hofften wir auf viele Besucher“, so der einstimmige Tenor, „aber dass so viele kommen, hätten wir nicht gedacht. Umso schöner ist es jedoch, weil wir uns darin bestätigt sehen, dass ein Ort für Jugendliche in unserer Gemeinde längst überfällig war.“ So sehen es auch die Jugendlichen, die das Treff seither regelmäßig besuchen und auch immer wieder tolle Ideen beisteuern. Wie wichtig „offene Jugendarbeit in den Gemeinden“ ist, erfuhren Evelyn und Bettina auch, als sie im Auftrag der Gemeinde im Grillhof/Innbruck ein ganztägiges Seminar besuchten. Dieser Kurs wurde vom Land Tirol und der Projat (offene Jugendarbeit) initiiert. Dort konnten sie sich sowohl viele Tipps holen als sich auch mit anderen Teilnehmern aus vielen Gemeinden austauschen. Mit noch mehr Elan im Gepäck ging es frisch ans Werk.

Auch die erste Motto-Party kam sehr gut an und das „Gruselbuffet“ wurde regelrecht gestürmt. An dieser Stelle möchte sich das Team ganz herzlich bei den Sponsoren bedanken, die einiges dazu beigesteuert haben. Der Rest wurde von den Betreuerinnen und Freunden des Jugendtreffs gebacken, gebraten und zubereitet. „Ohne Hilfe geht es natürlich nicht“, ist sich das Team auch darin einig, zu dem seit November übrigens Marion Hörhager gehört. Umso



glücklicher sind alle über jede helfende Hand - sei es in Form von Spielgeräten oder finanziellem Zuschuss. Auch das Team selbst hat bei der Koasanacht gearbeitet oder u.a. bei der diesjährigen Weihnachtsfeier aller Senioren im Dorfsaal, um die Kassa zu füllen. Denn die Preise für die Jugendlichen

sind denkbar knapp kalkuliert, aber sie sollen sich ja etwas leisten können und etwas geboten bekommen. Egal ob Spiele, ein Billardtisch oder zur riesigen Freude der Kids: Seit kurzem schmückt auch ein Airhockey-Tisch den Jugendraum. 99% aller Jugendlichen haben ihn sich gewünscht und so wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um einen zu besorgen. Nicht zuletzt gebührt Marion ein großer Dank, die letztendlich das Unmögliche möglich gemacht hat.

Mit viel Schwung geht es nun ins neue Jahr und das alte schliesst mit einer zweiten Motto-Party ab. So wird am **30. Dezember von 17:00 bis 20:30 Uhr eine Warm up Silvesterparty** gefeiert. **Achtung: Deshalb fällt der reguläre Betrieb am 29.12.2017 aus!**

Text: gs, Bilder: bR

Evelyn, Petra, Bettina & Marion freuen sich auf euch!!

Weitere Termine 2018:

Jänner - Mittwoch 10.01. und Freitag 26.01.

Februar - Mittwoch 07.02., Freitag 16.02.

(Semesterparty) und Mittwoch 28.02.

März - Freitag 16.03. und Mittwoch 28.03.

.....
Öffnungszeiten: Jeden Mittwoch: 16:30 - 19:00 Uhr

Freitag: 17:00 - 20:00 Uhr



Die interne Eröffnung ...



und schließlich mit den Jugendlichen - es war ein grandioser Abend!



Großer Ansturm herrschte bei der Halloween-Party



Mädelsabend, ein Jungsabend folgt noch

TVB -Geschäftsführer Gernot Riedel informiert



Gernot Riedel

Eine Region auf dem Weg zum Glück ...

Vor rund 1 ½ Jahren haben wir uns, nach vorherigem Beschluss im Aufsichtsrat des Tourismusverbandes, auf eine wichtige und große Reise begeben. Zielsetzung war es, eine Positionierung auszuarbeiten, unsere Kern- bzw. Markenwerte zu finden und zu definieren, um die Leitplanken für die Entwicklung unserer Region abzustecken. Letztlich wurde daraus nicht nur eine Positionierung, sondern auch eine neue Werbelinie für unsere Region. Diese neue Kommunikation können wir nun präsentieren.

Wozu eigentlich eine neue Werbelinie?

Werbung ist nur EIN Teil erfolgreichen Marketings - die Voraussetzungen für effektive Werbung sind vor allem: attraktive Produkte und Angebote! Aufgrund aktueller Entwicklungen sind wir als Region in der glücklichen Lage, aus einem immer besser gefüllten Fundus an Themen und Inhalten schöpfen zu können. So sind es selbst erarbeitete oder zumindest mitfinanzierte Angebote, wie attraktivierte und neue Infrastrukturen (beispielhaft erwähnt seien Griesbachklamm, Kaiserbachthal, adaptierte Wander- und Radwege, aber auch Mountaintart, Panorama Badewelt, Skilifte Kirchdorf oder die Neuaufstellung der St. Johanner Bergbahnen). Zusätzlich tragen auch zahlreiche neue Angebote wie Gästecard mit inkludierter Mobilität, Kinderprogramm, erweiterte Berg- und Bikeangebote, Lang & Klang Abende sowie das Top-Event Spartan Race, uvm. bei.

All das findet auf der Angebotsebene statt, vor Ort, für Gäste wie für Einheimische und liefert somit ein solides Fundament für erfolgreichen Tourismus. Besonders erfreulich ist darüber-

hinaus jedoch auch eine zunehmende Investitionstätigkeit auf betrieblicher Ebene, egal ob durch neue Anbieter oder bei bestehenden Betrieben der Region. Aus diesen Fakten entstand die Notwendigkeit eine NEUE und FRISCHE Werbebotschaft zu kreieren.

Was geschieht nun damit, was sind die nächsten Schritte?

Um das Thema Glück und „Mein Yapadu“ zu weiterem Leben zu erwecken und vor allem zu befüllen, folgen weitere Maßnahmen:

- Bereitstellung diverser Werbemittel und Sujets für Partnerbetriebe
- Durchführung von Workshops rund um das Thema (Urlaubs-) Glück
- Erarbeitung und/oder Bereitstellung von Tipps, wie jeder einzelne für unzählige, große und kleine Glücksmomente bei sich selbst oder beim Gast sorgen kann
- Weitere Ideen und Maßnahmen folgen ... dies ist ein permanenter Prozess

Wir sehen jedenfalls das große Potenzial dieser Idee, denn „Glück“ ist so individuell – der Gast selbst kann seine persönlichen Glücksmomente erleben. Wir können ihn dazu animieren und auch jeder einzelne Gastgeber, Dienstleister usw. kann durch die vielen kleine „Glücksseiten“ zu einem letztlich unvergesslichen Urlaub in unserer Region verhelfen. Also, gehen Sie mit uns und auch jeder für sich auf eine Reise zum Glück – **„wir meinen Glück, wir sagen: MEIN YAPADU!“**

Gernot Riedel

Geschäftsführer vom Tourismusverband

„Schlemmerkörbe“ für fleißige Sparerinnen

Im Rahmen der Weltsparwoche wurden von der Raiffeisenbank Kirchdorf zwei „Schlemmerkörbe“ vom Bichlbauern (Familie Zass) in Erpfendorf verlost. Als glückliche Gewinnerinnen freuten sich die treuen Raiffeisen-Kundinnen Hildegard Prantl aus Kirchdorf und Renate Mayr aus Erpfendorf über die köstlichen Lebensmittel. Bei der Preisübergabe wurde ihnen von Prok. Andreas Endstrasser und der Leiterin der Filiale Erpfendorf, Christine Meusburger, herzlich gratuliert.

Text & Bild: gs



VL: Prok. Andreas Endstrasser, Hildegard Prantl, Barbara Zass, Renate Mayr und Christine Meusburger



Wissenwertes über die Christbaumkugel

Bevor es Christbaumkugeln gab, wurde der Weihnachtsbaum mit Früchten und Zuckerwaren behängt. Die Früchte, zumeist eingelagerte Winteräpfel, waren in den harten Wintermonaten Mangelware und hatten für die Menschen damals eine große Bedeutung. In den Schlössern und der adeligen Bevölkerung wurden die Früchte später zuerst vergoldet, dann durch wertvolle, versilberte Glaskugeln ersetzt. Dies erklärt, warum die ersten urkundlichen Berichte meist aus dem Adel stammen. Der Brauch, Christbäume mit funkelnden Kugeln zu schmücken, stammt also nicht aus dem Volk. 1870 erfindet Justus Liebig aus Morgenstern bei Gablonz die Kunst, Glaskörper von innen zu versilbern. Aus Gablonz stammt auch die Familie Krebs, die heute in Rosenheim Glas-Christbaumschmuck produziert. 1878 spricht

die Sonneberger Handels- und Gewerbekammer von „jährlich wachsender beifälliger Aufnahme“ des Glas-Christbaumschmucks aus Thüringen. Dorthin waren die Glasbläser Böhmens im Zuge der Gegenreformation vertrieben worden. 1893 ist der Glasschmuck an Weihnachtsbäumen nicht mehr wegzudenken. Bis heute hat sich der Brauch des Weihnachtsbaumschmückens und der Glaskugel auf der ganzen Welt verbreitet. So ist der ursprünglich rein deutsche Brauch, losgelöst vom christlichen Symbol, beispielsweise auch in Japan, Afrika, Südamerika oder Australien zu finden. Traditionelle Kugelfarben wie Rot, Gold und Silber sind inzwischen durch modische Töne wie Azurblau, Bordeaux, Kupfer oder Rose verdrängt worden.

Quelle: <http://www.weihnachtsseiten.de>



Dieses tolle Bild von unserem Wilden Kaiser haben wir von Jamie Seymour erhalten. Vielen Dank dafür.



Der Besuch vom Nikolaus bereitete den braven Kindern im Kirchdorfer Kindergarten große Freude!

ANKÜNDIGUNGEN

SILVESTERFEIER DER GEMEINDE UND DES TVB KIRCHDORF IN TIROL

am **Sonntag, 31.12.2017 ab 16:00 Uhr**

beim Leit'n Lift mit großer Skishow, Demo und Feuerspringen der Skilehrer, anschließend Fackelwanderung zum Dorfplatz;

18:00 Uhr Silvesterfeier beim Veranstaltungspavillon mit Hexenverbrennung, großem Klangfeuerwerk und Silvesterparty mit DJ;

GROSSES MITTERNACHTS-FEUERWERK IM ORTSZENTRUM VON ERPFENDORF

am **Sonntag, 31.12.2017 um 24:00 Uhr**

GROSSES NEUJAHRSEVENT AM LÄRCHENHOF

mit Fackellauf und großem Klangfeuerwerk,

am **Montag, den 01.01.2018 ab 17:30 Uhr**



ÖSTERR. ROTES KREUZ - GEMEINDE KIRCHDORF

Blutspendeaktion im Dorfsaal Kirchdorf

Montag, 08.01.2017 von 15:00 bis 20:00 Uhr

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren.

Bitte bringen Sie dazu einen amtlichen Lichtbildausweis mit.



BUNDESMUSIKKAPELLE ERPFENDORF TRADITIONELLE CHRISTBAUMVERSTEIGERUNG

Samstag, 13. Jänner 2018 um 20:00 Uhr

im Vital-Hotel Berghof in Erpfendorf.

Es gelangen wieder viele nützliche und g'schmackige Sachen zur Vesteigerung!

Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch!

Unser Redaktionsteam



Bettina Reiter

Ressort: Redaktionsleitung, Grafik, Schulen, KiGa
Kürzel: bR
Tel: 0664/73493087



Manuela Schwaiger

Ressort: Grafik
Kürzel: mS



Monika Steiner

Ressort: Standesfälle, Jubiläen
Kürzel: mST



Martina Foidl

Ressort: Social Media
Kürzel: mF



Christian Nothdurfter

Ressort: Gemeinde Informationen
Kürzel: chN



Michael Keuschnick

Ressort: Kultur, Gemeindeforschung
Kürzel: mK
Tel: 0664/5307600



Gernot Schwaiger

Ressort: Sport und Vereine
Kürzel: gs
Tel: 0664/1750984



Goggola

Ressort: Immer unterwegs

E-Mails an folgende Adresse senden:

**zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at oder
bettina.reiter@aon.at**

Sonstige Post:

**Gemeindeamt Kirchdorf i. T.,
Dorfplatz 4**

Redaktionsschluss der nächsten

Gemeindezeitung:

05. März 2018

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Kaisergemeinde Aktiv - Gemeinde Kirchdorf in Tirol

Herstellung: Hutter Druck GmbH & Co. KG

Druck und Satzfehler, Textänderungen vorbehalten. Termine und Ankündigungen werden ohne Gewähr veröffentlicht, Bilder und Redaktionsmaterial eingeschlossen. Im Falle der Zusendung setzen wir das Einverständnis zur Veröffentlichung (auch im Facebook) voraus. Für den Inhalt und Bilder, übernommene Artikel von Privatpersonen, Firmen oder Vereinen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Artikel sollten informativ auf CD oder USB-Stick abgegeben werden. Alle Grafiken von Pixabay, wenn nicht anders genannt.

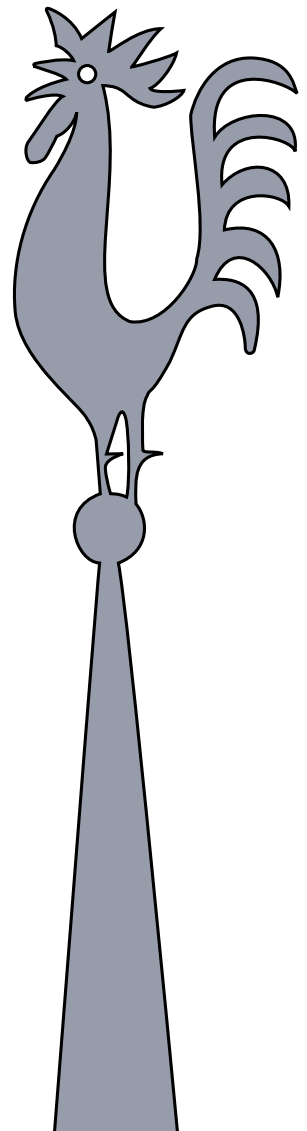


Am Tag des Ehrenamtes in Fieberbrunn glänzte unsere Gemeinde mit einer „Kirchdorfer Abordnung“, vI Franz Eberharter, BH Michael Berger, Hubert Fuchs, LRⁱⁿ Beate Palfrader, LH Günther Platter, Heinrich Ziepl, Herbert Huter und unser BGM Gerhard Obermüller

Da Goggola...

Oh, du Fröhliche ...

Mei Frau und i homb ins letztes Jähr denkt,
das koana dem ändern no irgendwås schenkt.
Mei, des wår eine Erleichterung, koa überleg'n,
wås soist deiner Frau unter'n Weihnächtsbam leg'n?
Håb i nämlich gfråg: Wås wünscht da denn heia?"
Håts ghoaßn: „Herrschaft, jed's Jähr die gleiche Leia.
Streng di hoit amoi u und tua di a bisserl plåg'n,
oba hoit nix fürn Haushoit, mit dem kust mi jäg'n!
Ebbas romantisches, a Überraschung soids sei,
weil mia foit für di jä a immer was ei."
Scheinbar toand Frauen stets gern vergess'n:
kot des Wort *Überraschung* tuat vui Männer stress'n.
Då bist im Zugzwång, wei die Erwartung is brutal,
nit oi send Romantiker, sondern wia i rational.
Und då sitzt oa Gedånke gånz tief,
kaf jo s'richtige, sust häng da Hausseg'n schief.
Desweg'n wår i so froh, das mia des etz läss'n,
und håb mi auf's Wort meiner Frau verläss'n.
So die Theorie, oba in der Praxis, liabe Leit,
håts nit um Gramm, sondern um Tonnen gfeit.
D'Frau wår launig, håt oiwei zum Bam ummigschaug,
ois hätt' ihr insa Åbmåchung plötzlich går nimma taug.
No dazua håts ihr'n vorwurfvollen Blick auf mi glenkt,
und g'jammert: „Dass du wirklich nix kaffst, hätt i mir nit denkt!“
Kurz drauf druckts mir a Paktl in die Hånd, sehr reserviert,
seitdem kenn i s'Gfühl, wenn die Hölle ei'friert.
„I håb scho ebbas für die besorgt“, moant sie dänn kühl,
„Ebbas wås du brauchst und fürs romantische G'fühl.“
Kurz und knackig, mit Sockn und Krawatt'n håts mi beschenkt,
seltsam, wer då nit *sofort* an Liebe und Romantik denkt ...
„Natürlich“, trumpf i auf, „håb i a ebbas für di,
und zwår mei Liebe, oiso schenk i da mi.“
„Wia sche“, ihr Stimme wår nur no a Hauch,
„I håb a wås krieg, wås i oiwei brauch'.
No dazua kimb dei G'schenk vo gånzem Herz'n,
und dass für'n Haushalt is, kun i guat verschmerz'n ...“



Wir freuen uns auf viele Bilder von euch, aber auch über Lesermeinungen,
die wir in der nächsten Ausgabe im Postkastl veröffentlichen.
Und noch einmal der Hinweis, dass die Texte die Meinung des Verfassers,
aber nicht immer die Meinung der Redaktion widerspiegelt.